

Turngesellschaft 1891 Niederrodenbach e.V.



Vereinsmitteilungen 2013



Höchstleistung: Das verbindet uns

Wir bieten den Service, den Sie brauchen

...deshalb erhalten Sie bei uns nicht nur Arzneimittel und Medizinprodukte, sondern wir halten auch weitere Serviceleistungen für Sie bereit:

☛ Wir bestimmen:

alle Blutfettwerte (TRG, TC, HDL, LDL, VLDL),
Ihr Blutzuckergedächtnis (HbA_{1c}-Wert)
Blutzucker und Blutdruck

☛ Wir bringen Ihnen

in besonderen Fällen die
Arzneimittel nach Hause

☛ Wir messen

Kompressionsstrümpfe an

☛ Wir verleihen:

Babywaagen
Milchpumpen
Pari-Inhalationsgeräte
Blutdruck- und Blutzucker-
messgeräte

☛ Wir akzeptieren

bargeldloses Zahlen
mit EC-Karte

☛ Wir helfen Ihnen

in allen Fragen rund um
die Gesundheit

Apothek
am Rathaus

Alexander Wick

Alzenauer Straße 30b, Niederrodenbach

Telefon 50449, Fax 50489,

info@apotheke-am-rathaus.com

www.apotheke-am-rathaus.com

Liebe Vereinsmitglieder,

wir legen Ihnen hiermit die TGS-Vereinsmitteilungen 2013 vor, die Ihnen einen Überblick über das Vereinsgeschehen im zurückliegenden Jahr sowie einen Ausblick auf wichtige Themen der bevorstehenden Monate geben sollen.

Zunächst zu den Belangen, die den gesamten Verein berühren: aus persönlichen Gründen sah sich unser 1. Vorsitzender Karl-Heinz Schejna leider gezwungen, von einer weiteren Kandidatur für dieses Amt abzusehen. Wir alle bedauern diesen Schritt, haben für seinen Entschluß letztlich aber volles Verständnis.

Es geht jetzt darum, einen Nachfolger zu finden. Wie die Leser noch wissen werden, hatten wir dieses Thema vor etwa vier Jahren schon einmal zu lösen; schließlich darf der Verein aus rechtlichen Gründen nicht dauerhaft ohne einen 1. Vorsitzenden agieren. Helfen Sie uns allen hier durch geeignete Vorschläge!

Ein Ereignis, das große Wellen schlug, war der offenkundig von Profis durchgeführte Einbruch im April 2012 in unser Vereinsheim, obwohl dieses stark gesichert ist. In guter Zusammenarbeit mit Kriminalpolizei und Versicherung konnte der Sachschaden, der der TGS zunächst entstanden war, letztlich ausgeglichen werden.

Im sportlichen Bereich haben die Handballer und die Leichtathleten der TGS die größten Erfolge erzielt. Die 1. Männermannschaft wurde Meister in ihrer Liga und wird nächste Saison wieder in der Landesliga spielen, wo eine deut-

lich schwierigere Aufgabe wartet. Das Werfer-Team hat zahlreiche Siege bei hochkarätigen überregionalen Meetings erzielt. Hier wird es für die TGS-Verantwortlichen wichtig sein, für die Zukunft die richtige finanzielle Balance zu finden zwischen der Förderung des Breitensports und der Unterstützung unserer Spitzensportler. Auch die Langläufer erzielten gute Ergebnisse. Allen erfolgreichen Sportlern auch von dieser Stelle unseren Glückwunsch und für die Zukunft weiterhin ein gutes Gelingen!

Auf zwei aktuelle Themen im Heft möchten wir hier besonders gern hinweisen. Es ist einmal der lohnenswerte Erlebnisbericht unserer jungen Leichtathletin Rebecca Müller, die auf Grund ihrer hervorragenden sportlichen Leistungen als offizieller Gast zu den Olympischen Spielen in London im Juli 2012 eingeladen worden war. Und schließlich ganz aktuell: die TGS hat im Frühjahr 2013 einen ZUMBA-Kurs veranstaltet!

Dies und mehr in diesem Heft. Und worauf ist noch hinzuweisen? Vor allem auf die Jahresberichte unserer Sportabteilungen sowie den Rückblick auf die verschiedenen Reiseaktivitäten.

Die Redaktion dankt allen, die durch Berichte und Fotos oder in anderer Weise zum Erscheinen des Heftes beigetragen haben. Allen Lesern viel Freude bei der Lektüre!

Im Mai 2013 - Die Redaktion / Dagobert Kage



Sonntags
geöffnet
von
10 - 12 Uhr



Lieferservice
&
Fleurop

Blumenträume

MARION **STRUTT**
FLORISTIK

www.strutt-floristik.de

- Exklusivfloristik
- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Eventdekoration
- Seidenblumen
- Trockenfloristik
- Excl. Modeschmuck
- Geschenkideen

63517 Rodenbach • Oberrodenbacher Straße 15 • Telefon 06184/51041

Harvolk`s Schuh – und Schlüsselservice

Lederarbeiten

Schuhreparatur; Schuh – Zubehör;
handgemachte Ledergürtel und Ledertaschen



Bahnhofstraße 33
63517 Rodenbach
Tel.: 0 61 84 / 5 22 86
Fax: 0 61 84 / 95 33 80



Schlüssel; Schlösser;
Zylinder; Türbeschläge;
Notöffnungen

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 14:30 – 18:00 Uhr
Sa. 9:00 – 13:00 Uhr

Ihre Traditionsbäckerei
in Rodenbach

Bäckerei
Briegel

63517 Rodenbach

Hauptstr. 10

Telefon 06184/50244

Hanauer Landstr. 13 Telefon 06184/953351

Seit über 100 Jahren im Dienst unserer Kunden



Vorwort	3
Aus dem Gesamtverein	
Gedenken an die Verstorbenen	7
Ehrung von TGS-Sportlern für Leistungen im Jahre 2012	9
Höhere Ehrenamtszuschale – Appell an das Engagement	11
Unsere Vorstandsmitglieder und Abteilungsvorstände	12
Jahresrückblick des 1. Vorsitzenden Karl-Heinz Schejna	14
Empfehlungen des Vorstands	17
Das TGS-Porträt 2013: Erwin Ruth	18
Ganz aktuell – ZUMBA in der TGS	20
Unsere Jubilare des Jahres 2013	21
Rebecca Müller bei den Olympischen Spielen in London 2012	23
Einbruch ins Vereinsheim im April 2012	26
Berichte aus den Abteilungen	
Abteilung Turnen und Gymnastik	29
Abteilung Leichtathletik	39
Abnahmeprüfung von Sportabzeichen	46
Abteilung Langlauf und Sport für Jedermann	47
Abteilung Handball	49
Die Hockey-Gruppe	70
Abteilung Wandern	71
Der Wirtschaftsausschuss	72
Reiseberichte	
Zum Edersee und Kellerwald – die 3-Tagestour der Wanderer / Mai 2012	73
Von der Weinstraße zur Bergstraße – die 23. TGS-Fahrradtour / Juni 2012	74
Rund um die Ostsee – die TGS-Auslandsfahrt / Juni - Juli 2012	75
Vom Kandertal zum Kiental – die 43. Schweizfahrt / August – September 2012	78

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt: TGS 1891 Niederrodenbach e.V., Dagobert Kage

Layout: Marcus Brandes, brandesmedia mediengestaltung, www.brandesmedia.de

Druck: Werbung & Druck M. Kroeber GmbH, Linsengericht, www.druckerei-kroeber.com

Farbe
Wellen
Styls
Schnitt
HAARSCHARF

In. J. Röder
Dornheckenweg 4
63517 Rodenbach
Telefon 0 61 84 / 5 05 81
Fax 0 61 84 / 93 13 72
E-Mail: info@salon-roeder.de

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Dienstag 8.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 8.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr
Freitag 8.00 - 20.00 Uhr
Samstag 7.00 - 14.00 Uhr
An allen Tagen durchgehend geöffnet!

TEPPICHBÖDEN
Fa. **D. Gunkel** *Service*

**Verkauf • Verlegung • Reinigung von Teppichböden,
PVC-Belägen und Laminatböden.**

Ausbau alter Böden.

**Auf der Bleiche 4
63517 Rodenbach**

**0 61 84
5 08 74**

„Das Elektrolädchen“

H. Petrausch

**Fachgeschäft für Elektrohaushaltsgeräte
Elektroinstallationen aller Art**

**Fuldaerstr. 28 - 63517 Rodenbach
Telefon 06184 / 56814**



Wir gedenken in
Ehrfurcht und Dankbarkeit
unserer Toten.

Es verstarben von März 2012 bis März 2013
die folgenden Mitglieder der TGS:

Rudolf Henze

Brigitte Weprich

Iris Muhr



Oldřich Kulhánek: Omaggio ai pittori Rudolfini

Aloys-Ruppel-Straße 4a
63517 Rodenbach
Telefon 0 61 84 - 99 00 10
e-Mail: jarek@zejda.com

Zejda Galerie

Aquarelle
Grafiken
Ölbilder
Radierungen
Skulpturen



ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo - Fr 10 - 13 Uhr
15 - 18 Uhr
Sa 10 - 13 Uhr



Hanauer Landstr. 55
63517 Rodenbach
Tel.: 06184 - 93 81 18

Ehrung von Sportlern für Leistungen im Jahre 2012

Die nachstehend genannten Mitglieder der TGS Niederrodenbach sind im Rahmen einer Feierstunde von der Gemeinde für ihre hervorragenden Leistungen oder ihr langjähriges Engagement in Leitungsaufgaben im Jahre 2012 geehrt worden. Der Vorstand der TGS gratuliert allen zu ihrer Auszeichnung!

Auszeichnung in Silber

Einzelleistungen

Marc Krause	1. Platz bei den Hessischen Meisterschaften im Kugelstoßen und Diskuswurf, männliche Jugend U18
Julian Wielitsch	1. Platz bei den Hessischen Hallenmeisterschaften im Kugelstoßen, männliche Jugend U18
Rebecca Müller	1. Platz bei den Hessischen Meisterschaften im Diskuswurf, weibliche Jugend U20
Tobias Kretschmer	1. Platz bei den Hessischen Meisterschaften im Kugelstoßen, männliche Jugend U20

Auszeichnung in Bronze

Einzelleistungen

Janik Morkel	1. Platz bei d. Kreismeisterschaften im Hochsprung, Schüler M10
Björn Philipp Volk	1. Platz bei d. Kreismeisterschaften i. Schlagballwurf, Schüler M9
David Bechhau	1. Platz bei den Kreismeisterschaften im 5 km-Straßenlauf, M10
Alina Kunz	1. Platz bei den Kreismeisterschaften im 60 Meter-Hürdenlauf, Schülerinnen W13
Felix Schmeck	1. Platz bei den Kreismeisterschaften im Kugelstoßen, männliche Jugend M14

Tim Höfer	1. Platz bei den Kreismeisterschaften im Kugelstoßen, männliche Jugend B
Christopher Roß	1. Platz bei den Kreismeisterschaften im Diskuswurf, männliche Jugend A
Daniel Schilling	2. Platz bei den Hessischen Hallenmeisterschaften im 60 Meter-Lauf, Jugend M15
Dr. Michael Kirschey	1. Platz bei d. Kreismeisterschaften im 5 km- u. 10 km-Lauf, M50
Gerhard Timmermann	1. Platz bei den Kreismeisterschaften im 10 km-Lauf, M65
Gabriele Timmermann	1. Platz bei den Kreismeisterschaften im 10 km-Lauf, W40
Heidi Ott	1. Platz bei den Kreismeisterschaften im 10 km-Lauf, W50
Stefan Bieg	1. Platz bei den Kreismeisterschaften im 10 km-Lauf, M60

Ristorante - Pizzeria

Da Bruno -

Cafe Thomas

Deutsche und italienische Spezialitäten

- Ab sofort Lieferung frei Haus für Firmen -

Unsere Öffnungszeiten.

täglich von 11.00 Uhr bis 1.00 Uhr

durchgehend warme Küche.

Jahnstraße 2 - 63517 Rodenbach

Telefon 06184/51733

Die Ehrenamtpauschale ab 2013 erhöht – gleichzeitig ein dringender Appell an die Vereinsmitglieder, Aufgaben in der TGS zu übernehmen !

Mit Wirkung vom 01. Januar 2013 hat der Gesetzgeber beschlossen, die Ehrenamtpauschale von max. 500 auf 720 Euro pro Jahr zu erhöhen. Damit ist die Politik der im Lande weitläufig erhobenen Forderung nachgekommen, die Anerkennung von ehrenamtlich erbrachten Leistungen zu verbessern. Es wird immer deutlicher, daß unsere Gesellschaft ohne dieses ehrenamtliche Engagement innerhalb gemeinnütziger Organisationen langfristig nicht wird funktionieren können. Das gilt auch für die Sportvereine und auch für die TGS!

In den TGS-Vereinsmitteilungen 2008 (Seite 24) hatten wir über die Thematik ausführlich berichtet. Für die Anwendung der steuerlichen Förderung hatten wir seinerzeit eine Richtlinie und eine Liste mit Tätigkeitsbeispielen erarbeitet. Das Ganze ist die über die Homepage der TGS abrufbar (www.tgs-niederrodenbach.de / Verein / Downloads / Richtlinien und Beispiele).

Im Ergebnis erhalten ab 2013 die ehrenamtlich tätigen Mitglieder, die jeweils zum Jahresende einen Antrag beim Vorstand stellen müssen, eine Zuwendungsbescheinigung (Spendenquittung) über künftig maximal Euro 720, die sie bei ihrer persönlichen Steuererklärung steuermindernd einsetzen können.

Wir haben inzwischen unsere internen Sätze an den neuen Rahmen angepaßt. Die Spendenbescheinigungen belaufen sich ab 2013 bei 30 Stunden auf € 500, bei 40 Stunden auf € 600 und bei 50 Stunden oder mehr auf € 720.

Ein Verein lebt nicht nur durch Beiträge, sondern vor allem dadurch, daß Mitglieder Aufgaben im Verein übernehmen! Meldet Euch bitte beim Unterzeichner, bei einem der anderen Vorstandsmitglieder oder bei den Abteilungsleitern (siehe Adressen-Verzeichnis im Innern des Heftes oder in der Homepage).

Dagobert Kage

DRINGENDER APPELL ZUM MITMACHEN!

Liebe TGS-Mitglieder,

bringt Euch im Verein ein, z.B. im Vorstand, in den Sportabteilungen oder auch im Wirtschaftsausschuss. Es werden Kollegen gesucht! Man muss jedoch den Mut haben, eines der Vorstandsmitglieder zu einem unverbindlichen Gespräch zu kontaktieren!

Jeder hat Fähigkeiten, mit denen er die TGS unterstützen kann.

Niemand verpflichtet sich auf Dauer, man wird in der Regel für ein oder zwei Jahre gewählt. Die anfallenden Aufgaben werden zuvor erläutert, jeder erhält Zeit, sich zu informieren und sich mit den Dingen vertraut zu machen.

DIE TGS BRAUCHT EURE UNTERSTÜTZUNG!

Der Vorstand

Unsere Vorstandsmitglieder und Abteilungsvorstände

Vorstand		Telefon
1. Vorsitzender	– zur Zeit nicht besetzt –	--
2. Vorsitzender	Frank Wiegelmann, Im Kleegarten 7	904832
Hauptkassierer	Harald Hübbe, Heinrich-Heine-Str. 2	55556
2. Kassierer	Jürgen Röder, Dornheckenweg 4	50581
3. Kassierer	Manfred Röder, In der Gartel 54	54492
1. Schriftführerin	Heidrun Heindel, Erlenbuschweg 3	993997
2. Schriftführerin	– zur Zeit nicht besetzt –	--
Pressewart	Axel Mösinger, Würzburger Str. 8	51115
Verwalter Vereinsheim	Peter Ruth, Jahnstr. 10	53276
Beisitzer	Dagobert Kage, In den Steinäckern 7	51983
	Karsten Steigerwald, Im Preulgarten 26	953940
	Ingrid Thomale-Wendt, Würzburger Str. 24 A	56419
	Gary Timmermann, Hanauer Str. 24	56884
	Jana Zejda, Aloys-Ruppel-Str. 4 a	990010
Abteilungsvorstände		
Abt. Handball		
Abteilungsleiter	Karsten Steigerwald, Im Preulgarten 26	953940
Stellvertreter	Volker Netz, Frankfurter Str. 3	50266
Hockey (Freizeit)	Dagobert Kage, In den Steinäckern 7	51983
Abt. Turnen und Gymnastik		
Abteilungsleiterin	Antje Schmidt, Lindenstr. 25	56758
Stellvertreterin	Tamara Geyer, Alzenauer Str. 1	949034
Abt. Leichtathletik		
Abteilungsleiter	Christopher Götz, Bornstr. 15 a	5205000
Stellvertreterin	Karin Alt-Müller, Taunusstr. 12	55511
Abt. Langlauf und Lauffreß		
Abteilungsleiter	Stefan Bieg, Alzenauer Str. 10	54224
Stellvertreter	Holger Fuchs, H. Heine-Str. 13, 63486 Bruchköbel	06181-780466
Obmann Lauffreß	Stefan Bieg, Alzenauer Str. 10	54224
Abt. Wandern		
Wanderwartin	Hildegard Steppat, Nordring 12	53396
	Elisabeth Zimmerbeutel, Südring 72	53572
Wirtschaftsausschuss		
Vorsitzender	Stefan Bänisch, Platanenring 17 a	952130
Kassenprüfer		
	Wilfried Strutt, Wolfgang Wetzels, Thomas Rieder, Andrea Krause, Harald Hehle, Heinz Baumeister	
Bankverbindungen		
	Raiffeisenbank eG, Konto 1090, BLZ 506 636 99 Sparkasse Hanau, Konto 55 124 440, BLZ 506 500 23	

Die Vorstandsmitglieder



Ein Teil des neuen Vorstands: Peter Ruth, Axel Mösinger, Harald Hübbe, Frank Wiegelmann, Gary Timmermann, Dagobert Kage, ferner der ehem. 1. Vorsitzende Karl-Heinz Schejna



Limes
Apotheke



Apotheker Jürgen Peppel - Limesstr. 8 - 63517 Rodenbach
Tel. 06184 / 50635 Fax 06184 / 54458

Ihr Partner für Ihre Gesundheit

Rückschau auf 2012 und Ausblick auf 2013 durch den 1.Vorsitzenden Karl-Heinz Schejna

Liebe Vereinsmitglieder,

am Anfang meines Berichtes möchte ich einen Blick auf die Entwicklung unserer Mitgliederzahlen werfen: Am 1. 1. 2012 hatte die TGS 1232 Mitglieder – am 1. 1. 2013 waren es 1220, d. h. 12 weniger. Den 93 Beitritten in 2012 standen am 1.1.2013 wieder 105 Austritte gegenüber. Das waren diesmal sehr viele Familienmitgliedschaften, die beendet wurden.

Die Gründe hierfür waren in vielen Fällen, dass Jugendliche mit 18 Jahren einen eigenen Beitrag zahlen müssten. Es wurde dann lieber die komplette Familienmitgliedschaft gekündigt. Verantwortlich dafür mag in einzelnen Fällen sicher auch der finanzielle Aspekt sein, vor allem aber wollen m. E. immer weniger Menschen Ihrem Verein aus Verbundenheit lebenslang treu bleiben. Das bedeutet auch, dass die passiven Mitglieder in Zukunft immer weniger werden und im Zuge dessen natürlich auch die Beitragseinnahmen rückläufig sind. Sie sehen also, der seit Jahren andauernde Trend setzt sich, wenn auch etwas langsamer, weiter fort. Mit dieser abnehmenden Identifikation mit dem Verein lässt auch die Bereitschaft nach, sich ehrenamtlich im Verein und für den Verein zu engagieren. Hier sind vor allem die jüngeren Mitglieder angesprochen, sich einmal zu überlegen, ob sie nicht ein Amt im Verein oder in einer Abteilung übernehmen wollen. Wir müssen es einfach wieder schaffen, dass sich die Mitglieder mehr an der Vereinsarbeit beteiligen.

Wichtig wäre es vor allem, unseren Wirtschaftsdienst im Vereinsheim weiterhin personell zu verstärken. Wir benötigen dringend die Erträge aus den wirtschaftlichen Tätigkeiten bei unseren Veranstaltungen und aus dem Betrieb unseres Vereinsheimes, da die Mitgliedsbeiträge die Ausgaben für unsere Sportabteilungen nur zu ca. 43 % decken. Es soll nicht unerwähnt bleiben, daß unsere einzelnen Abteilungen, unter den strengen Augen unseres Kassierers, auch sehr diszipliniert wirtschaften. Zur Deckung unserer Kosten tragen auch die Einnahmen aus Spenden, Zuschüssen von LSB, Gemeinde und Kreis sowie unsere Werbeeinnahmen bei. Hier möchte ich mich einmal bei allen Geschäftsleuten bedanken, die durch ihre Anzeigen in unseren Vereinsmitteilungen oder dem Handball-Infoheft sowie durch die Werbung in der Bulauhalle dazu beitragen, unsere Kostenseite abzudecken.

Nun zur Kostenseite: Die Toiletten im Vereinsheim mussten nach Jahrzehnten nunmehr komplett erneuert werden. Auch an der Kühlung der Theke waren diverse Reparaturen fällig. Diese unvorhersehbaren Kosten haben im Jahr 2012 wieder ein Loch in unseren Geldbeutel gerissen. Der Vorstand hofft, daß das Jahr 2013 wirtschaftlich wieder etwas besser verlaufen wird. Besuchen Sie deshalb unsere Veranstaltungen wie die 1. Maifeier rund um das Vereinsheim, das Johannisfeuer auf dem Parkplatz an der Bulauhalle und natürlich unsere Kerbveranstaltungen am Kerbfreitag am



Der Vorstand auf der Jahreshauptversammlung

Alten Rathaus sowie am Kerbsamstag und Kerbmontag in unserem Vereinsheim. Sie zeigen damit die Verbundenheit mit der TGS und helfen uns, die jährlichen Kosten des Vereines besser abzudecken.

Durch die in den letzten Jahren enorm gestiegenen Energiekosten, höhere Einkaufspreise und Aufwendungen für Neuanschaffungen wie Küche, Theke etc. wird es sich wohl nicht länger vermeiden lassen, die Verkaufspreise im Vereinsheim noch in diesem Jahr moderat anzupassen. Ich denke, die TGS muss in Zukunft für die Mitmenschen auch wieder viel attraktiver werden, z.B. durch neue Sportangebote. Wir haben vor kurzem einen Zumba-Kurs angeboten (das ist so eine Mischung zwischen Aerobic und südamerikanischen Tänzen). Dieser wurde sehr gut angenommen (es haben sich ca. 40 Personen angemeldet) und dieser Kurs dauerte etwa 10 Wochen. Auf diesem Weg müssen wir weitermachen, und deshalb sollten wir uns auch weiterhin damit beschäftigen, neue Sport- und Veranstaltungsangebote anzubieten.

Zu den sportlichen Aktivitäten und Erfolgen des vergangenen Jahres werden sich die einzelnen Abteilungen in den Vereinsmitteilungen äußern, ich möchte allerdings nicht unerwähnt lassen, daß bei der alljährlichen Gemeindeehrung wieder zahlreiche TGS-Sportler und Sportlerinnen ausgezeichnet wurden.

Für sportliche Leistungen wurden mit der Auszeichnung in Silber die TGS – Mitglieder Marc Krause, Julian Wielitsch, Rebecca Müller sowie Tobias Kretschmer geehrt. Sie belegten jeweils den 1. Platz bei den Hessischen Meisterschaften in diversen Leichtathletik-Disziplinen. Weitere 13 Einzelsportler aus den Bereichen Langlauf und Leichtathletik erhielten eine Auszeichnung in Bronze für erste Plätze bei Kreismeisterschaften. Trainer Michael Krause erreichte wie im Vorjahr einen tollen 2. Platz bei der Wahl des „Trainer des Jahres“ beim Hanauer Anzeiger. Hier nochmals herzlichen Glückwunsch von Seiten des ganzen Vorstandes der TGS an alle, die geehrt wurden. Durch diese großen sportlichen Erfolge



Ein Blick in die Jahreshauptversammlung

unserer Langläufer und Leichtathleten wurde der Namen der TGS im großen Umkreis noch bekannter gemacht.

Liebe Vereinsmitglieder, liebe (Sport-)freunde,

Sie alle wissen, dass ich zur Jahreshauptversammlung im März 2013 aus dem Vorstand ausgeschieden bin. Ich möchte mich hiermit bei all denen bedanken, die mich bei meiner Vorstandstätigkeit in der Vergangenheit so sehr unterstützt haben. Vor allem bei meinen

Vorstandskolleginnen und –kollegen bedanke ich mich für die Unterstützung und Loyalität, die ich in der Zeit als 1. Vorsitzender der TGS erfahren habe. Ebenso danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Abteilungen und dem Wirtschaftsausschuss, den Mitgliedern, die Dienst geleistet haben im Vereinsheim und bei all unseren Veranstaltungen, zum Wohle der TGS.

Mit sportlichen Grüßen
Karl-Heinz Schejna

OPTIK NAUMANN
Brillenmode • Kontaktlinsen

Kontaktlinsen + Pflegemittel + Service

Kontaktlinsen-Abonnement

ab mit
18,40 €

Hanauer Landstr. 12 a 63517 Rodenbach
Tel.: 06184 / 52669 www.naumann-rodenbach.de

Empfehlungen des Vorstandes - Transparent-Werbung Bulauhalle 2013

Nachfolgende Firmen unterstützen die TGS durch Transparent-Werbung in der Bulauhalle.
Wir bitten unsere Mitglieder, diese Firmen und Geschäfte bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen:

H. Semmel GmbH Maler- u.Verputzarbeiten	Aulstr. 19, 63517 Rodenbach
Feinkostmetzgerei Schaaf	Bahnhofstr. 4, 63517 Rodenbach
Wein Strutt	Hanauer Landstr. 29, 63517 Rodenbach
Nah und gut - Becker Frischemarkt	Hanauer Landstr. / Bahnhofstr., Rodenbach
bear-wear - Kempa / Hummel	Kennedystr. 32, 63477 Maintal
Solartechnik Reinhart Müller	Bornstr. 6, 63517 Rodenbach
Fahrrad Strutt	Gartenstr. 4, 63517 Rodenbach
Mercedes Jahreswagen Mitropoulos	Hanauer Landstr. 585, 60386 Frankfurt / M.
brandesmedia mediengestaltung	Panoramaweg 11, 63571 Gelnhausen
Elektro-Troll	Carl-Ulrich-Str., 63512 Hainburg
SHP Bedachung und Gerüstbau	Fischweiher 13a, 64646 Heppenheim
Autohaus am Hafen	Kinzigheimer Weg 98, 63450 Hanau
Kotyza – Bad und Heizung	Gewerbepark 14, 63579 Freigericht-Bernbach
Teppichboden Service D. Gunkel	Auf der Bleiche 4, 63517 Rodenbach
Autohaus Dressbach	Birkenweiherstr.1, 63505 Langenselbold
Pfungstädter Brauerei	Eberstädter Str. 89, 64319 Pfungstadt
Autohaus Gläser OHG	Philipp-Reis-Str. 2, 63486 Bruchköbel

Wir bitten unsere Mitglieder desweiteren, ferner auch die Firmen und Geschäfte bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen, die durch das Schalten von Anzeigen in diesem Heft die TGS unterstützen.

Das TGS-Porträt

Unter diesem Titel stellen wir Mitglieder unseres Vereins vor. In diesem Jahr ist es:



Erwin Ruth

Erwin Ruth stammt aus einem TGS-freundlichen Elternhaus in der Jahnstraße 10. Die Eltern, Jean und Käthe Ruth, waren dem Verein verbunden ebenso wie die beiden

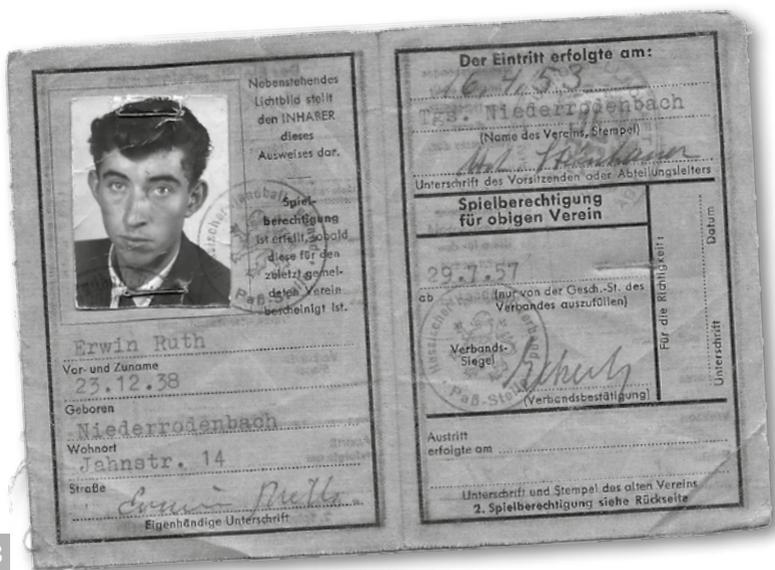
Brüder und die Schwester, die sich schon im Kindesalter im Turnen und Handballspiel bei der TGS übten. Erwin begann seine sportliche Laufbahn beim TGS-Turnen, wechselte dann aber bald zum TGS-Handball und durchlief hier alle Schüler- und Jugend-Alterstufen.

Seinem großen Interesse, dem Automobil, folgend, erlernte er den Beruf des Automechanikers in Hanau bei der Ford-Generalvertretung EC Rüssel. Dies hatte zumindest den nachhaltigen Eindruck, dass im Hause Ruth bis in die heutige Zeit überwiegend Ford-

Automobile gefahren werden. Nach erfolgreichem Prüfungsabschluss wechselte Erwin bald zum Großunternehmen Dunlop AG in Hanau und arbeitete dort bei Dunlopillo in der Formenherstellung für Produkte der Autoindustrie. Durch Fleiß und Qualifizierung wurde Erwin zunächst zum Vorarbeiter und einige Zeit später zum Werksmeister ernannt. Diese Tätigkeit übte er 20 Jahre, bis zum Eintritt in den Ruhestand, aus.

Im Jahre 1963 heiratete er seine Frau Ingrid, und 3 Jahre später freuten sie sich über die Geburt ihrer Tochter Alexandra.

Seinem großen Interesse an der Turngesellschaft und hier besonders dem Handballsport folgend, widmete Erwin dem Verein einen großen Teil seiner Freizeit. Nach dem Wechsel von der A-Jugend in den Aktivenbereich spielte er viele Jahre in der B-Mannschaft, erst im Großfeld-Handball und später dann auch im Hallenhandball.



Spielerepass
von 1957

Erwin hatte sich einen speziellen Schleuderwurf antrainiert, mit dem er sehr erfolgreich und bei den gegnerischen Torhütern gefürchtet war.

Als Jugendtrainer betreute er einige Spielzeiten lang den Jahrgang 1950. Nach Eröffnung des neuen TGS-Vereinsheims an der Bulauhalle 1978 engagierte sich Erwin im Wochendienst und später auch im Wirtschaftsausschuss des Vereins. Ab 1993 übernahm er die Eintrittskasse der Handballabteilung, worin die Eintrittsgelder der Zuschauer bei Handballspielen geführt wer-

den. Diese Tätigkeit übte er bis 2011 aus. Aus Gesundheitsgründen musste er diese Funktion schweren Herzens danach leider einstellen. Eine jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit im Dienste für den Sport hat Erwin Ruth damit beendet.

Die Turngesellschaft Niederrodenbach dankt Erwin Ruth sehr herzlich für seine jahrelange ehrenamtliche Unterstützung und wünscht ihm zusammen mit seiner Ehefrau Ingrid für die Zukunft eine stabile Gesundheit und alles Gute. Herzliche Grüße von der TGS!

A.W.



Reinert-Markt
Gewinde • Fach- und Schraubwerk • Alu-Zeltverleih • Fasibier- und Zapfanlagen • Kühlwagenverleih

Kronia Quelle
Kronia krönt den Durst

kauf

Unsere Serviceleistungen:

- Alu-Zeltverleih
- Tische und Bänke
- Kühlwagenverleih
- Fasibier mit Zapfanlagen
- Theken und Spülen
- Getränke
- Diddl-Shop
- Post-Agentur
- Bahn und Busfahrkarten
- LOTTO

Jahnstraße 16 - 63517 Rodenbach
Tel.: 06184 - 50252 - Fax: 06184 - 56727 - e-mail: reinert-markt@gmx.de

Ganz aktuell – ZUMBA in der TGS



Durch einen glücklichen Umstand sind wir in den ersten Wochen des Jahres 2013 mit einer lizenzierten Zumba-Trainerin in Kontakt gekommen. Zumba – ein modernes Fitness-Programm, das bereits mancherorts angeboten wird und viel Zulauf findet!

Ganz automatisch kam der Gedanke auf, ob nicht die TGS ihren Mitgliedern (und auch Nichtmitgliedern) ein günstiges Zumba-Angebot unterbreiten sollte. Unser Vorstandsmitglied Ingrid Thomale-Wendt, die den Kontakt mit der Trainerin hergestellt hatte, handelte mit ihr eine attraktive Offerte mit den nötigen Details aus. Einer Schnupperstunde am 09. April 2013 folgte vom 16.04. bis 17.06.2013 der 10-wöchige Kurs, der jeweils dienstags ab 18 Uhr in der Rodenbachhalle abgehalten wurde. Auf die Aushänge hin, mit denen auf den Kurs aufmerksam gemacht wurde, gab es schließlich über 40 Anmeldungen.

Die Kursgebühr für Vereinsmitglieder betrug € 25,- und für Nichtmitglieder € 40,-, beides im Vergleich zu anderen Angeboten sehr günstige Beträge.

Was ist Zumba? Es ist eine Mischung aus Aerobic und südamerikanischen Tänzen. Zu der Musik von Salsa, Merengue, Mambo, Flamenco, Cumbia, Samba, Hip-Hop und Reggaeton wurden Übungen zum Ausdauertraining, für Fitness und zur Gewichtsreduzierung zusammengestellt.

Die Teilnehmer waren schließlich des Lobes voll. Es wird überlegt, nach den Sommerferien einen weiteren Kurs vorzubereiten, auf den selbstverständlich vorher hingewiesen werden wird. Wer mehr zum Thema Zumba wissen möchte, sollte Kontakt zu Ingrid Thomale-Wendt aufnehmen (Telefon im Vorstandsverzeichnis dieses Heftes; email-Adresse in der TGS-Homepage). D. Kage

Unsere Jubilare des Jahres 2013

Der Vorstand gratuliert allen Jubilaren zu ihrem Jubiläum und dankt ihnen für ihr Engagement und ihre jahrzehntelange Treue zur TGS, verbunden mit dem Wunsch, daß sie der TGS bei guter Gesundheit auch weiterhin eng verbunden bleiben mögen. Soweit nicht anders angegeben, wohnen die Jubilare in Rodenbach.

25 Jahre

Cornils, Margarete	Seikel, Karlheinz	Lindner, Marianne
Fuchs, Holger	Wetzel, Ulrike	Wetzel, Wolfgang
Hochhaus, Heide	Baake, Karin	Mankel, Jutta
Anneck, Marion	Anneck, Uwe	Spöhrer, Wolfgang
Salamon, Doris	Gratz, Helene	Gratz, Hartmut
Held, Anita	Held, Eckhard	Wolter, Erika

40 Jahre

Schejna, Karlheinz	Langer, Susanne	Homeier, Doris
Schlag, Renate	Schlag, Rudi	Mook, Anita
Simon, Erika	Schmied, Adelheid (Klagenfurt)	Schmied, Herbert (Klagenfurt)

50 Jahre

Sammel, Herbert	Simon, Karlheinz	Strutt, Wilfried
-----------------	------------------	------------------

60 Jahre

Zell, Hilde	Haupt, Elfriede	Mook, Wilfried
Zeh, Helga	Mösinger, Hans	Cornils, Willi

70 Jahre

Krall, Oswald	Ott, Heinrich (Niederdorfelden)
---------------	---------------------------------

ACHTUNG - NICHT VERGESSEN !

Wenn sich Anschrift oder Konto-Nr. ändern, bitte umgehend mitteilen an:

Harald Hübbe
Heinrich-Heine-Straße 2
63517 Rodenbach

Manfred Röder
In der Gartel 54
63517 Rodenbach

Touristik - Service - Dietz

Gruppen- und Studienreisen - Vereinsfahrten

Industriestraße 22

63517 Rodenbach

Tel.: 06184 - 90960

Fax: 06184 - 909610



*Wir fahren für die
TGS Niederrodenbach*

*Reisen &
Wohlfühlen*



63517 RODENBACH - BUCHBERGSTRASSE 17
TELEFON 0 61 84 / 5 06 00 - FAX 5 22 85

Generalagentur Rodenbach

Ronald Philipp

Als Mehrfachagentur haben wir viele Möglichkeiten
auf Ihre speziellen Wünsche einzugehen.

Lassen Sie sich Ihr spezielles Angebot unterbreiten.

Hausratversicherung, Haftpflichtversicherung, Unfallversicherung,
Unfallrente, Gebäudeversicherung, Rechtsschutzversicherung,
Kraffahrtversicherung, Krankenversicherung, Lebensversicherung,
Renten- und Berufsunfähigkeitsrente.

Bürozeiten: täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr - sowie nach Vereinbarung

**VERSICHERUNG IST VERTRAUENSACHE
SACHE DES GRÖSSTEN FACHGESCHÄFTES AM PLATZE
MEHR ALS FÜNFZIG JAHRE HERVORRAGEND IM MAIN-KINZIG-KREIS**

XXX. Olympische Spiele 2012 in London – ich war dabei!



Rebecca mit dem Turner Fabian Hambüchen

Die Olympischen Jugendlager, die Nachwuchssportlern die Chance bieten, Olympische Spiele hautnah mitzuerleben, haben eine lange Tradition. Ich durfte im Jahr 2012 an dem offiziellen Olympischen Jugendlager der XXX. Olympischen Spiele in London teilnehmen. Veranstaltet wurde es von der Deutschen Sportjugend und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB). Uns 60 Nachwuchssportlern boten diese zwei Wochen viele Eindrücke, die erst einmal verarbeitet werden müssen. Der Leitgedanke dieser Olympischen Spiele: „Inspire a Generation“ (Inspiriere eine Generation) hat auf uns Jugendlager-Teilnehmer 100 Prozent zugetroffen. Wir sind inspiriert!

Zwei aufregende, unvergessliche Wochen liegen hinter uns. Schon die Einkleidung kurz vor der Abreise in der Kurmainz-Kaserne in

Mainz war wie Weihnachten, denn der Inhalt des Koffers mit dem Adler drauf war voller Überraschungen. Da gab's mehr „Geschenke“ als an Weihnachten: Hosen, T-Shirts, Blusen, Jacken, Schuhe, Socken ... alles Einkleidungsstücke der deutschen Olympiamannschaft und natürlich spezielle Kleidungsstücke mit dem Logo des Jugendlagers. Die Olympiakleidung gab es für uns, weil wir, die Teilnehmer des Jugendlagers, als erweiterter Teil der deutschen Olympiamannschaft auftraten.

Nach einer Übernachtung in der Kurmainz-Kaserne starteten wir morgens um 7 Uhr in Richtung England. Ankunft in der „University of Kent“ in Canterbury, unserer Unterkunft, war um 17 Uhr englischer Zeit. Jeder von uns hatte ein Einzelzimmer. Wir wohnten in Häusern mit je fünf Zimmern, Bad und einer kleinen Küche.

Die Tage vergingen wie im Flug. Oftmals wurden in einen Tag mehr Highlights gepackt als in so manchen zweiwöchigen Urlaub. Schlaf war da häufig Mangelware, aber die Erlebnisse machten das wieder wett.

Gleich zu Beginn wurden wir vom Bundespräsidenten Joachim Gauck zu einem Frühstück auf die „MS Deutschland“ eingeladen. Allein die MS Deutschland war ein Erlebnis! Wir saßen an Deck an verschiedenen Tischen, wobei an jedem Tisch ein „Offizieller“ saß, wie z. B. der IOC-Vize-Präsident Dr Thomas Bach, der 1. Vorsitzende der Deutschen Sportjugend Ingo Weiß oder auch die Lebensgefährtin des Bundespräsidenten Daniela Schadt. An unserem Tisch saß die Leiterin seines persönlichen Büros Heike Poetzel. Nach einem langen Gespräch mit ihr setzte sich der Bundespräsident an unseren Tisch, und wir unterhielten uns für eine Weile! Es war ein schönes und lockeres Gespräch mit ihm, in dem es unter anderem um die Heimatstadt seiner Lebensgefährtin, Hanau, und um meinen zweiten Vornamen „Katharina“ ging. Den Namen findet Bundespräsident Gauck auch sehr schön, weil seine Tochter so heißt.

Danach hatten wir kurz in den London Docklands Freizeit, und es ging weiter Richtung Deutsches Haus, wo wir zwei Athletinnen getroffen haben, die „Modernen Fünfkampf“ machen. Das waren Lena Schöneborn, die in Peking Gold geholt hat, und Annika Schleu. Anschließend haben wir eine ganz spezielle Stadtführung unternommen, denn wir wurden in Kleingruppen von Jugendlichen der „UK-German Connection“ durch einen Teil von London geführt.

Im Anschluss daran stand unser Empfang in der Deutschen Botschaft auf dem Programm.

Es gab Essen und Trinken, es wurden Reden gehalten, und wir haben zusammen einen netten Abend verbracht. Doch das war noch nicht alles für diesen Tag: Mit der „Tube“ ging es wieder Richtung Deutsches Haus, wo wir das Fanfest besuchten und gleich mal die Stimmung ankurbelten, als wir Jugendlager-Teilnehmer auf die Tanzfläche stürmten. Alles in allem ein sehr schöner, aber langer Tag und exemplarisch für die Programmfülle vieler Tage des Jugendlagers!

Jeder durfte fünf Wettkämpfe besuchen. Meine Wettkampfauswahl war optimal: Ich sah die deutschen Turner live in Aktion (unter den Zuschauern waren Prinz William und Prinz Harry!), war beim Mixed-Match von Lisicki/Kas beim Sieg gegen die Italiener Vinci/Bracciali in Wimbledon, wo Lea, eine Teilnehmerin aus Baden-Württemberg, und ich im deutschen Fernsehen zu sehen waren, und auch mein Leichtathletik-Wunsch ging in Erfüllung: Ich war im Stadion, als Kathrin Klaas und Betty Heidler ihre Hammerwurf-Qualifikation hatten. Auch dem Gewichtheben im ExCeL Exhibition Centre beizuwohnen, war äußerst interessant für mich, da zu meinem persönlichen Trainingsprogramm auch Gewichtheben gehört, und auch die Atmosphäre in der Basketball-Arena war einmalig.

Neben den Wettkampfbesuchen gab es noch Sightseeing-Touren nach London (British Museum, Schiff-Fahrt von der Tower Bridge bis zum Embankment, London Eye, Museum of Docklands, Victoria & Albert Museum), Leeds-Castle, Canterbury, Rye, Beachy Head und Brighton.

Mecklenburg-Vorpommern lud uns auf die „MS Stubnitz“ ein, dort hatten wir viel Spaß und aßen Bratwürste. Vor allem auch die Be-



Rebecca mit Bundespräsident Gauck

suche im Deutschen Haus, wo wir essen und trinken konnten, so viel wir wollten, und ganz viele deutsche Olympioniken (Turner, Leichtathleten, Ruderer, Judoka, ...) getroffen haben, haben wir sehr genossen.

Auch ein Seminar- und Sportprogramm wurde von uns absolviert, unter anderem auf dem Campus der Universität von Kent, wo wir drei Seminare zur Auswahl hatten: Junges Engagement, Interkulturelles Lernen und Dopingprävention. Dort fand auch unser Sportprogramm statt. Da die Teilnehmer unseres Jugendlagers aus verschiedenen Sportarten kamen, bekamen wir Einführungen in sehr unterschiedliche Sportarten, wie Volleyball, Kampfsportarten, Tennis etc.

Interessante Gesprächsrunden mit Politikern, wie z. B. Hannelore Kraft (Ministerpräsidentin von Nordrhein-Westfalen), Sportpfarrern, Dopingärzten, DOSB-Vizepräsidentin Gudrun Doll-Tepper, Dr. Markus Ingenlath (Deutsch-Französisches Jugendwerk), Dr. Thomas Bach (DOSB-Präsident & Vizepräsident der IOA) und Willi Lemke (Sonderberater des UN-Generalsekretärs für Sport im Dienste von Frieden und Entwicklung), der Tegla Laroupe (ehemalige

Marathon-Weltrekord-Halterin) mitbrachte, rundeten das kulturelle Programm ab.

Wenn wir keine Wettkämpfe besuchten, konnten wir im „Pavillion“, einem Gebäude auf dem Campus, die Spiele im Fernsehen verfolgen. Im „Pavillion“ haben wir auch unsere Mahlzeiten eingenommen.

Die Stimmung in London war unvergleichlich. Im dem Gewusel von Menschen aus aller Welt verbreiteten die freundlichen Volunteers gute Laune und bescherten uns so manch lustiges Erlebnis, wie z. B. das Tanzen des „Time-Warp“. Besonders durch das Tauschen unserer Pins kamen wir mit vielen Menschen anderer Nationen in Kontakt.

Im Gegensatz zu den teilnehmenden Olympioniken, die sich auf ihre Wettkämpfe auch vor Ort vorbereiten mussten und auf denen der Erfolgsdruck lastete, konnten wir Olympia in vollen Zügen genießen. An allen Ecken und Enden der Stadt und des ganzen Landes herrschte eine atemberaubende Olympiastimmung, von der wir uns mitreißen ließen. Diese zweieinhalb Wochen waren voller Wahnsinns-Eindrücke. Wir werden sie nie vergessen und sicherlich noch unseren Enkeln davon erzählen. Rebecca Müller

Letztes Jahr ein schwerer Einbruch in unser Vereinsheim !



Vor einem Jahr, am Samstag, 21. April 2012, gab es große Aufregung am TGS-Vereinsheim: beim Vormittagstraining der Handballer stellten TGS-Mitglieder fest, daß die Tür zum Vereinsheim offen stand und am Eingangsschloß schwere Türschäden erkennbar waren. Was war dort passiert?

Es war ein Glücksfall für uns, daß unser Vereinsmitglied Mirko Draeger, der als Kriminalhauptkommissar bei der Kripo Südosthessen tätig ist, schnell zugegen war und die Ermittlungen aufnehmen konnte. Nach den getroffenen Feststellungen hatten unbekannte Täter in der Nacht von Freitag, 20.04., auf Samstag, 21.04.,2012, von außen zunächst eine Fluchttür der Bulauhalle aufgehebelt. Durch diese auf der Rückseite der Halle gelegene Fluchttür, die direkt ans Wiesengelände des benachbarten Fußballplatzes angrenzte und daher im nächtlichen Dunkel nicht einsehbar war, gelangten

die Täter in die Sporthalle, durchquerten sie und erreichten so den Vorraum des Vereinsheims. Der Zugang zum Vereinsheim wurde, wie die Vereinsheim-Besucher wissen, durch eine gesonderte Stahlgittertür und die dahinterliegende Haupttür, ebenfalls aus Stahl, gesichert. Beide Stahltüren wurden bei dem Einbruch mit brutaler Gewalt aufgehebelt. Die Stahlteile wurden durch die Hebelwerkzeuge außerordentlich stark deformiert, ein Hinweis auf die massive Gewalteinwirkung. Auch das Mauerwerk wurde massiv beschädigt. Die Täter durchsuchten das Vereinsheim und brachen dabei auch einen verschlossenen Metallschrank auf.

Welcher Schaden entstand uns? Nun, neben den beschriebenen erheblichen Sachbeschädigungen wurde eine größere Menge Spirituosen gestohlen, die für unsere bevorstehende jährliche 1.Mai-Veranstaltung eingekauft worden waren. Neben anderen kleineren Dingen entwendeten die Täter die vier kleinen, in einer Schublade befindlichen Spardosen, die sog. Jugendkasse, in die Spender für die Jugendarbeit Münzgeld einwerfen konnten. Welch Armutszeugnis für die Täter, nicht einmal davor Halt zu machen!

Wir haben am Samstag gleich Strafanzeige erstattet, die Kriminalpolizei in Person von Mirko Draeger nahm den Einbruch auf und sicherte die Spuren. Gleichzeitig haben wir unsere Geschäftsversicherung informiert, bei der Schäden aus Einbrüchen am Vereinsheim versichert sind.

Im Verlauf der folgenden Woche fanden verschiedene Gespräche mit dem von der Ver-

sicherung beauftragten Gutachter statt, der sich viele Einzelheiten über die Sicherung des Vereinsheims und über das Diebesgut näher erläutern und belegen ließ. Er war schließlich zufrieden. So konnten wir zunächst eine Notverriegelung anbringen, um das Vereinsheim nicht tagelang offenstehen zu lassen. Anschließend wurden nach Kostenvoranschlägen die Aufträge für eine neue Stahltür und die Gittertür sowie für die Beiputzarbeiten vergeben. Diese kurzen Stichworte können gar nicht genug deutlich machen, welch große Menge an Detailarbeiten über Wochen zu leisten war. Am Schluß ging die TGS jedenfalls ohne finanziellen Schaden aus dem schweren Einbruch hervor, da die Versicherung ihre Leistungspflicht akzeptierte und die nachgewiesenen Schäden aus Diebstahl und Reparatur an uns beglich.

„Das war das Werk von Profis“, so die allgemeine Einschätzung. Die Straftat dürfte von einer mehrköpfigen Bande professionell geplant und durchgeführt worden sein. Soweit wir wissen, hat man die Täter bislang leider noch nicht festnehmen können.

Bei der Aufarbeitung des Geschehens haben neben dem Unterzeichner die TGS-Mitglieder Mirko Draeger, Karl-Heinz Schejna, Artur Wiegelmann, Peter Ruth und Paul Schultz entscheidend mitgewirkt. Auch die Versicherungsvermittlung Cura, die unsere Geschäftsversicherungen betreut, hat uns hierbei unterstützt. Ihnen allen sowie auch den anderen Helfern sei an dieser Stelle im Namen der TGS vielmals für ihren Einsatz gedankt!

D. Kage

Ristorante Isola

Hanauer Landstraße 30
63517 Rodenbach
Telefon 06184/55595



Öffnungszeiten: Täglich von 11.30 bis 14.30 und 17.00 bis 24.00 Uhr
Sonntag durchgehend geöffnet! - Montag Ruhetag!
Warme Küche bis 24.00 Uhr



CAFÉ LANDHOF SCHMIDT

erleben & genießen

einfach. lecker.

Von Do. bis So. können Sie bis 13 Uhr aus unserem umfangreichen Frühstücksangebot wählen. Vom „Fitness Frühstück“ mit frischem Obst über deftige Eiergerichte wie die „Riesen-Schweinerei“ bis zum „Spezial-Frühstück“ mit Räucherlachs und Sekt haben wir auch für Sie das passende Frühstück. Die Mittagskarte* bietet Ihnen leckere

kleine Gerichte bis 14 Uhr. Erleben Sie ganzjährig (auch zum mitnehmen) unser abwechslungsreiches Angebot an selbst gebackenen Kuchen & Torten und genießen Sie dazu den aromatischen Kaffee der Fa. W+S, Linsengericht.

*nicht an Sonn- und Feiertagen

Öffnungszeiten:
Donnerstag bis Sonntag
9.00 - 18.00 Uhr
Tischreservierungen unter
0 61 84 - 905 99 51

Die Scheuer

Event- und Party-Scheune

einfach. besonders.

Die Frage nach einer außergewöhnlichen Location stellt sich immer wieder. Ob Geburtstag, Hochzeit oder Firmenfeier – überraschen Sie Ihre Gäste mit dem rustikalen Ambiente der Scheuer.

Sie erhalten bei uns alles aus einer Hand: Vom Catering und den Getränken über eine vollausgestattete Location, professioneller Sound- und Lichttechnik mit Beamer und

Großleinwand, einer Bühne für Live-Musik und großer Tanzfläche, bis hin zu unserem freundlichen und aufmerksamen Service-Team.

Wir freuen uns darauf, Ihr Event (Buchung möglich ab 70 Pers.) mit Ihnen individuell zu gestalten. Terminanfragen und weitere Infos unter Tel.: 0170-7364252, André Schmidt.

Motopartys, Events mit Live-Musik oder als Location für Ihre Feier – Sie können das ganze Jahr über in der Scheuer feiern.



PARTY-BUS



einfach. unvergesslich.

Sie planen einen Geburtstag, Junggesellenabschied, Vereins- oder Betriebsausflug? Ob persönlicher Shuttle oder rollender Club – unser Partybus sorgt für super Stimmung.

Mit Platz für max. 25 Personen, einer Sound- und Lichtenanlage inkl. Laser, Nebelmaschine, Gogo-Stange, Tanzfläche, 2 Flachbildschirmen, Karaokeanlage und einer Bar mit kalten Getränken wird die Fahrt alles, aber nicht langweilig.

Für ein individuelles Angebot oder bei Fragen kontaktieren Sie uns unter 01 70 - 73 64 252 oder unter partybus@landhof-schmidt.de



Landhof Schmidt | Kinzigstraße 11 | 63517 Rodenbach
Tel. 0 61 84 - 905 99 51 | info@landhof-schmidt.de
www.landhof-schmidt.de



LANDHOF SCHMIDT

Ein nach wie vor breitgefächertes Turn-Angebot

- Jahresrückblick 2012 der Abteilung Turnen und Gymnastik

Die Abteilung Turnen ist diejenige Abteilung, die Angebote für das größte Altersspektrum der Mitglieder bietet. Ab einem Alter von ca. einem Jahr geht es beim Mutter-Kind-Turnen los, und die ältesten Mitglieder sind noch mit 83 Jahren bei der Seniorengymnastik aktiv.

Im Jahr 2012 gab es in der Abteilung Turnen eine personelle Veränderung. Tamara Geyer hat ihre Übungsleitertätigkeit Mitte des Jahres leider niedergelegt. Wir sind immer noch auf der Suche nach einer Übungsleiterin für die Gruppe der 4 – 6-Jährigen. Alle anderen Gruppen können trotz zahlreicher Verpflichtungen der Übungsleiter und Helfer durchgeführt werden.

In der Gerätturngruppe unter der Leitung von Steffi Günther gab es im letzten Jahr große Veränderungen. Alle Helferinnen dieser Gruppe befinden sich im Moment in der Ausbildung, so dass sie nicht regelmäßig dabei sein können. Trotzdem ist die Abstimmung untereinander so gut, dass die Übungsstunden am Montag immer stattfinden können. Diese Gruppe ist in der zweiten Hälfte des letzten Jahres stark gewachsen. Viele Kinder aus der Gruppe der 4 - 6-Jährigen sind hierher gewechselt. Wie viel Spaß die Kinder am Turnen haben, wurde bei dem erneuten Auftritt am Familienabend deutlich, der wieder ein voller Erfolg war.

Bei den Rope-Skippern gab es im letzten Jahr nicht viel Aufregendes. An einem

Samstag wurde ein kleines Trainingslager durchgeführt, bei dem neben dem Üben auch Videos von Rope Skipping Gruppen angeschaut wurden. Ansonsten trainieren sie regelmäßig und haben viel Spaß dabei.

Die Dienstagsgruppen der Frauengymnastik sind das ganze Jahr über aktiv, also auch in den Ferien. Im letzten Jahr waren die Damen mit männlicher Begleitung zu einer Fahrradtour nach Seligenstadt unterwegs. Dort kehrten sie zum Brunch im Behindertencafe ein. Das neue Jahr wird regelmäßig mit einem Sektempfang begrüßt. Natürlich wird vorher auch geturnt. Zumba Gold zum Faschingsdienstag ist nach drei Mal fast schon Tradition. Diese Abwechslung wird immer mit Begeisterung angenommen. Den Jahresabschluss feiert diese Gruppe wechselweise im Vereinsheim oder bei einer Wanderung.

Auch im letzten Jahr leitete Birgit Kolb-Scherger wieder „Feel well woman“-Kurse, die sich immer wieder großer Beliebtheit erfreuen. Hier können Nicht-Mitglieder teilnehmen. Damit wird das Angebot auch jenen gerecht, die sich in der heutigen schnelllebigen Zeit nicht dauerhaft zu einem Eintritt in den Verein entschließen können.

Antje Schmidt

Eltern-Kind-Turnen



Eine muntere Truppe kleiner Mädchen und Jungs mit Muttis und Vatis kommt regelmäßig zur Turnstunde jeden Donnerstag von 16.00 – 17.00 Uhr in die neue Schulturnhalle. Sogar Omas und Opas kommen ab und zu mal dazu, um nach ihrem Enkelkind zu schauen oder mit ihm zu turnen. Die Gruppe ist für 2 – 4jährige Kinder eingerichtet.

Wir singen gemeinsam und machen verschiedene Fingerspiele. In jeder Stunde werden unterschiedliche Geräte oder Geräte-Landschaften aufgebaut. Die Kinder sollen nicht nur die schon früh motorisch gefördert werden. Interessant ist auch für die Kinder

der Umgang mit Gleichaltrigen. Außerdem spielen wir jede Woche mit einem der Handgeräte, wie Gymnastikbälle, Seile, Reifen, Tennisbälle usw. Am meisten freuen sich die Kinder auf „die Schnecke“, ein kleines Spiel am Ende der Stunde.

Die Gruppe zählt zurzeit über 20 Kinder. Es bereitet viel Freude, die Kinder bei ihrem Bewegungsdrang und ihrer turnerischen Entwicklung zu beobachten und zu fördern.

Sonja Basile / Nicole Krüger

**Gut beraten. Aus nächster Nähe. Bei Ihrer
Geschäftsstelle Jens Heitzenröder.**



Geschäftsstelle Jens Heitzenröder
Kirchstr. 36 · 63517 Rodenbach
Tel. 06184 9328770 · Fax 06184 9328771

Was auch passiert:

Sie haben ja uns!

**SV Sparkassen
Versicherung**

Sparkassen-Finanzgruppe · www.sparkassenversicherung.de

Küchen-Jäger



Talstraße 21

63517 Rodenbach

Alles aus einer Hand. Tel. 0 61 84/5 41 88

Einbauküchen und Ersatzbedarf
www.kuechen-jaeger.de

Gerätturnen für Kinder ab 5 Jahren

Hallo! Heute möchten wir uns vorstellen: Wir sind die Gerätturngruppe mit den Übungsleiterinnen Michelle Kreissl, Alexandra Robok, Jasmin Laubach, Nadine Leidecker und Steffi Günther. Jeden Montag treffen wir uns, um die Kinder spielerisch an die Geräte Reck, Schwebebalken, Boden und Sprung heranzuführen und auch einmal kleine Übungen zu kreieren. Dabei soll Freude an der Bewegung

und an den Turngeräten vermittelt werden. Auch der Spaß kommt dabei nicht zu kurz, denn auch Spiele und Trampolinspringen gehören dazu. Leistungsdruck ist bei uns ein Fremdwort, jeder wird nach seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten gefördert. Ein Teil der Gruppe wird langsam auf erste Wettkämpfe vorbereitet.

Steffi Günther

Frauengymnastik am Dienstag

Turnen am Morgen vertreibt Kummer und Sorgen! So lautet das Motto der allwöchentlichen Gymnastikstunden. Jeden Dienstagmorgen treffen sich gymnastikbegeisterte Damen zum Frühsport in der Bulauhalle. Dabei werden mit musikalischer Untermalung die Muskeln gekräftigt und gedehnt. Hanteln, Overball, Therabänder und andere Handgeräte intensivieren die Übungen und machen sie abwechslungsreicher.

Auch während der Sommerferien, wenn die Turnhalle geschlossen ist, wird nicht gefaulenzt, sondern wir walken gut eine Stunde durch den Rodenbacher Wald. Wir freuen uns auf jeden, der durch sanfte Gymnastik seine Beweglichkeit erhalten oder verbessern will. Die Stunden werden im Wechsel von Karin Pietsch und Beatrice Kraft gestaltet.

Karin Pietsch / Beatrice Kraft

„Feel well woman – Prävention für die Frau ab 30“

Der Präventionskurs (10 x 90 Minuten) beinhaltet Elemente aus Fitness und Wellness. Er führt die beiden Schlüsselbegriffe zu „Feel well woman“ zusammen. Wir beginnen mit einem Potpourri aus impulsivem maorischem $\frac{3}{4}$ Dance „AROHA“ sowie Aerobic-/Step-Aerobic. Es folgt ein intensives Kräftigungsprogramm nach Pilates Prinzipien. Die tief liegende Muskulatur wird gestärkt und eine aufrechte Haltung gefördert. Unter Beachtung unseres Atemflusses wird der Halte- und Be-

wegungsapparat gekräftigt. Den Abschluss bilden verschiedene Entspannungselemente. Ob Yoga, QiGong, BodyScan, Meridian Stretching, PMR (Progressive Muskelentspannung), AT (Autogenes Training) – es ist für ein abwechslungsreiches, wohlführendes Kursprogramm gesorgt, um relaxt und entspannt nach Hause gehen zu können.

Nach dem Motto: Feel well – wohlfühlen und genießen!

A. Schmidt / B. Kolb-Scherger

F hoch 3 – Fitness für Frauen

Diese Gruppe trifft sich jeden Montag um 19 Uhr in der neuen Schulturnhalle. Hier ist jede willkommen, die zum Alltagseinerlei einen sportlichen Ausgleich schaffen möchte. Wir trainieren unser Herz-Kreislauf-System mit Walken, Joggen und Aerobic, damit unser Kreislauf gehörig auf Touren kommt. Danach geht es mit Dehnungs- und Mobilisierungs-

Übungen, die vor allen Dingen den im Alltag so geplagten Nacken und Rücken entlasten sollen, weiter. Aber auch die typischen Frauenproblemzonen BBP kommen in den Kräftigungsübungen nicht zu kurz. Den Abschluss bildet eine Entspannung in verschiedenen, wechselnden Techniken.

Antje Schmidt

Frauengymnastikgruppe 50plus



Jeden Montag um 16 Uhr startet in der Schulturnhalle „Süd“ unser fröhliches Gymnastikprogramm. Die Schwerpunkte wechseln von Woche zu Woche und von Jahr zu Jahr. Jede Stunde steht ganz im Zeichen eines bestimmten Gerätes, wie z. B. Theraband, Overball. Aber auch mit Alltagsgegenständen wie Handtüchern, gefüllten Plastikgetränkeflaschen (Hanteln) oder auch Tennisbällen lassen sich Übungsstunden sinnvoll gestalten. „Walken“ zu schwungvoller Musik bildet stets den Beginn der Übungseinheit. Dehnen und Mobilisieren schließen sich an. Die Kräftigungsübungen werden mit dem jeweiligen Gerät durchgeführt. Beckenbodentraining, Hüftschule, Propriozeptionstraining (u.a.

Gleichgewichtsschulung) sowie Sturzprophylaxe bilden thematische Schwerpunkte. Auch die geistige Fitness kommt nicht zu kurz. Konzentrations- und Koordinationsübungen sind fester Bestandteil der Übungsstunden. Auf eine alters- und gesundheitsbedingte Differenzierung wird in den Stunden geachtet. Zum Abschluss der Stunde folgt die Entspannung. Hier kommen Partnermassage mit und ohne Gerät, ausgiebiges Dehnen, Fantasierisen sowie andere Entspannungstechniken zum Einsatz.

Auch die Geselligkeit wird gepflegt, so z.B. beim Faschingsturnen oder bei der Weihnachtsfeier.

Antje Schmidt

Männerfitness

Jeden Donnerstag ab 19:30 h treffen sich Männer für eine Stunde in der Schulturnhalle Nord, um sich mittels Gymnastik fit zu halten. Dieses Angebot der TGS ist ideal für nicht mehr so ganz junge Männer, die etwas für ihre Fitness und Beweglichkeit tun möchten. Nach einem lockeren, leichten Aufwärmen im Laufen und Gehen erfolgen Übungen aus verschiedenen Bereichen der Gymnastik. Alle Männer, die Lust auf sportliche Betätigung verspüren, die Spät- oder Wiedereinsteiger sind, oder die sich - eventuell auch schon länger - aus dem aktiven Bereich zurückgezogen haben, sind herzlich willkommen.

STEP-Aerobic

Step-Aerobic ist Ausdauer-Sport zu moderner Musik. Den Puls treiben wir in den abwechslungsreichen Bewegungen schnell nach oben, und die Bewegung im Takt sollte Euch Spaß machen, dann seid ihr hier genau richtig. Angesprochen sind Sportinteressierte zwischen ca. 20 und 40 plus, gerne auch ältere Junggebliebene. STEP-Aerobic ist ein Ausdauertraining, bei dem der ganze Körper beansprucht wird, insbesondere die Bein- und Gesäßmuskulatur durch das permanente Auf- und Absteigen auf das Stepboard und Bewegungen über den Step. Eine gewisse Grundlagenausdauer ist erforderlich. Nach einem ca. 10-minütigem Warm-Up, um die Gelenke und Muskelgruppen zu mobilisieren und aufzuwärmen, gehen wir über zu einer tollen, immer wieder neu kreierte Aerobic-Choreografie. Die Schrittkombinationen zu moderener fetziger Musik am Stepboard fordern den ganzen Körper incl. Köpfchen (Schritte merken),

Die Sportkleidung für diese Übungsstunde besteht zweckmäßigerweise aus Sporttrikot, langer oder kurzer Turnhose und Turnschuhen. Männer, wenn ihr neugierig geworden seid, kommt donnerstags vorbei und schnuppert hinein.

Wir freuen uns, wenn wir weitere interessierte Männer in der Schulturnhalle begrüßen dürfen. Die Gymnastikstunde wird von dem Unterzeichner sowie vertretungsweise von Wolfgang Spöhrer geleitet.

Wolfgang Wetzel

stellen ein optimales Konditionstraining dar und machen in der Gruppe viel Spaß.

Den Abschluss bildet ein ca. 10-minütiges Stretching. Dort werden die beanspruchten Muskelgruppen gedehnt und gelockert, der Puls kommt wieder zur Ruhe, und die Stunde klingt bei schöner, ruhiger Entspannungsmusik aus.

Um die Fuß-, Knie- und Hüftgelenke zu entlasten, ist das richtige Schuhwerk ganz wichtig. Mitzubringen sind feste, knöchelabstützende Hallen-Sportschuhe oder noch besser Aerobic-Schuhe, Handtuch und eine Flasche Mineralwasser.

Vorkenntnisse der (Step)Aerobic sind von Vorteil für den Einstieg, aber kein Muss.

Wenn ihr neugierig geworden seid, kommt einfach mal donnerstags von 20 – 21 Uhr in der neuen Schulturnhalle vorbei und schnuppert hinein, wir freuen uns darauf.

Birgit Kolb-Scherger (Trainerin)

Rope Skipping

Die Anfänger und fortgeschrittenen Rope Skipper trainieren fleißig jeden Freitag von 16:00 bis 17:30 Uhr in der Schulturnhalle „Nord“ unter der Leitung von Carola Zejda und Conny Krause.

Das Training beginnt stets mit einem allgemeinen sowie speziellen Aufwärmprogramm.

Anschließend werden schwierigere Tricks geübt oder eine Übung in einer Kleingruppe entworfen bzw. weiterentwickelt. Am Schluss der Stunde wird Wheel oder Double Dutch gesprungen. Ab und zu werden die Speed-Disziplinen trainiert oder ein Kräftigungsprogramm absolviert.

Conny Krause / Carola Zejda / Janina Plötz

Angebote der Abteilung Turnen (Stand März 2013)

Montag, Schulturnhalle „Süd“

16.00 – 17.00	Gymnastik 50+	Antje Schmidt
17.00 – 18.00	Allgem. Turnen 6 - 10 Jahre	Stefanie Günther, Michelle Kreissl, Alexandra Robok, Jasmin Laubach, Nadine Leidecker

Montag, Schulturnhalle „Nord“

19.00 – 20.00	Frauengymnastik	Antje Schmidt
20.00 – 21.20	Fell well women (Kurs)	Birgit Kolb-Scherger

Dienstag, Bulauhalle

08.30 – 09.30	Frauengymnastik Gr.1	Beatrice Kraft, Karin Pietsch
09.45 – 10.45	Frauengymnastik Gr.2	Beatrice Kraft, Karin Pietsch

Donnerstag, Schulturnhalle „Nord“

16.00 – 17.00	Eltern-Kind-Turnen	Sonja Basile, Nicole Krüger
19.30 – 20.30	Männerymnastik	Wolfgang Wetzel
20.00 – 21.00	Step Aerobic	Birgit Kolb-Scherger

Freitag, neue Schulturnhalle

16.00 – 17.30	Rope Skipping II (ab 10 Jahre)	Carola Zejda, Cornelia Krause, Janina Plötz
---------------	---------------------------------------	---



VENEZIA

E I S - C A F É

Hanauer Landstraße 3b – 63517 Rodenbach
Familie Turbian freut sich auf Ihren Besuch !

Reisebüro **Princess**

Ihr Urlaubs-Partner
Flug-, See-, Bus-Reisen

Gertrud Blobel

Hanauer Landstraße 3a · 63517 Rodenbach
Telefon 06184/54898 · Telefax 06184/53739
email: reisebuero-princess@t-online.de



Elektriker Firmenprofil

Gründungsjahr: 1996
 Betriebsgröße: 10 MA
 Kleinaufträge: JA
 Reparaturen: JA
 Meisterbetrieb: JA
 Ausbildungsbetrieb: JA
 Ausführung in:
 MKK, HU, FFM, AB, WI,
 MTK, HG

Wir sind die Profis für:

Elektroinstallationen
 Gebäudesystemtechnik – EIB
 SAT Anlagen/Kabelfernsehen
 T-Home / T-Mobile / T-Online
 DSL und Telefonanlagen
 Netzwerktechnik
 Alarmanlagen
 E-Check



Karlheinz Frick,
Geschäftsführer



Uwe Gütt,
Geschäftsführer



Qualifizierter
Innungs-Fachbetrieb

Kontaktdaten:

eltrotec GmbH
 Hanauer Straße 20
 63517 Rodenbach

Telefon: 06184/990141
 Telefax: 06184/990142
 E-Mail: info@eltrotec-gmbh.de
 Internet: www.eltrotec-gmbh.de

eltrotec

Elektroinstallation + Telekommunikation GmbH

Ihr Spezialist für die moderne Elektroinstallation



:hager

Seit über 15 Jahren sind wir als zuverlässiger Partner für unsere Kunden in Rodenbach und Umgebung tätig.

Unser Tätigkeitsbereich umfasst einfache Reparaturarbeiten bis hin zur modernen Elektroinstallation von Einzel- oder Mehrfamilienhäusern. Wir arbeiten mit namhaften Herstellern zusammen wie z.B.: Busch-Jaeger, Hager, Gira, Merten, WISI, Ritto, Siedle und viele mehr.

*HAGER tebis KNX domovea
Intelligent visualisieren – intuitiv steuern*

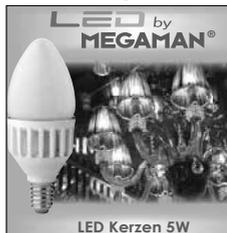
Selbstverständlich bürgt unser erfahrenes Elektroinstallationsteam für Qualität und denkt bei Ihrer Planung auch an die Technik von Morgen.

Überzeugen Sie sich selbst. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen persönlichen und unverbindlichen Beratungstermin. Wir freuen uns darauf!

*Busch-Jäger Unterputzradio
mit iPhone-Dockingstation*



*Energiesparende
LED Beleuchtung*



WISI SAT Spiegel OA85

**Analogabschaltung April 2012
Zeit zum Wechseln ... auf digitale
HD Produkte von WISI**



Damit Sie weiterhin fernsehen können und in den Genuss der digitalen Übertragung kommen:

- HDTV für brillantere Bilder
- unbegrenzte Programmvielfalt
- digitale Zusatzdienste
- zukunftsorientiert (3D TV)

Vier TGS-Werfer im Bundeskader

- Jahresrückblick 2012 der Abteilung Leichtathletik

Die Werfer der TGS Niederrodenbach können auf eine tolle Jahresbilanz zurückblicken. Marc Krause, Tobias Kretzschmar, Rebecca Müller und Julian Wielitsch zeigten bei Deutschen Meisterschaften in diesem Jahr, dass sie zur deutschen Elite ihrer jeweiligen Disziplinen und Altersklassen gehören, da sich alle unter den besten Acht bei nationalen Meisterschaften platzieren konnten. Auf Hessenebene waren die Vier in ihren Paradedisziplinen unangefochten die Nummer eins, sowohl bei Meisterschaften als auch in der Landesbestenliste. Dies und vor allem die guten Resultate, die sich bei Werfern in konkreten Weiten ausdrücken, honorierte der Deutsche Leichtathletik-Verband (DLV) mit Berufungen in einen Bundeskader für alle vier Athleten. Damit ist die Niederrodenbacher Werfertruppe um Trainer Michael Krause die erfolgreichste Leichtathletik-Trainingsgruppe Hessens. Dies erwähnte Hitradio-FFH-Moderatorin Julia Nestle bei der Kadernominierungs-Veranstaltung des Hessischen Leichtathletik-Verbandes (HLV) in Wehrheim mehrmals.

Trainer Michael Krause, Jahrgang 1962

Trainer Michael Krause wurde aufgrund seines großen Fachwissens und seiner Fähigkeit, dieses auch den Athleten zu vermitteln, wieder vom HLV zum Landestrainer „Kugelstoß“ ernannt. Mit vier Athleten in einem Bundeskader gehört Krause zu den erfolgreichsten Wurftrainern Deutschlands im Nachwuchsbereich. Der

Hanauer Anzeiger honorierte auch 2012 Michaels erfolgreiche Trainerarbeit wieder mit seiner Nominierung bei der Sportlerwahl zum „Trainer des Jahres“. Am Ende belegte er bei seiner dritten Nominierung zum dritten Mal den zweiten Platz

Julian Wielitsch, Jahrgang 1995

Für den TGS-Neuzugang Julian Wielitsch begann das Jahr mit einem Kracher: Nach seinem souveränen Sieg bei den Hessischen Hallen-Meisterschaften mit 16,04 m stieß er in Sindelfingen die fünf Kilogramm schwere Kugel auf 18,33 m. Damit holte er den Titel des Süddeutschen Meisters im Kugelstoß der U18, der bisher größte Erfolg seiner jungen Karriere. Mit der Weite war er der beste U18-Kugelstoßer Deutschlands der Wintersaison. Auch bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Februar in Sindelfingen trumpfte er groß auf. Mit 17,20 m, gestoßen mit der um ein Kilo schwereren U20-Kugel (6kg), belegte er als Jüngster der Teilnehmer Rang sieben. Zuvor holte er bei den Hessischen Hallen-Meisterschaften der älteren U20 noch die Silbermedaille des Kugelstoßes. Beim Schulsport verletzte er sich dann an der Schulter so schwer, dass er operiert werden musste und vor der Freiluftsaison lange ein Fragezeichen stand. In diese stieg er dann im Mai ein und katapultierte die Kugel auf Anhieb 17,48 m weit. Bei den Süddeutschen Freiluftmeisterschaften gewann er die Silbermedaille des U18-Kugelstoß-Wettbewerbs. Im Januar wurde

Julian Hessenmeister des Kugelstoßes der U18 und im Juni Vize-Hessenmeister des Kugelstoßes der U20. Im Laufe des Jahres steigerte er seine Freiluft-Bestleistung mit der 5-Kilogramm-U18-Kugel auf 18,66 m und der 6-Kilogramm-U20-Kugel auf 16,63 m, was Rang fünf der Deutschen-U18-Bestenliste bzw. Rang 13 der deutschen U20-Bestenliste bedeutete. Der DLV würdigte seine Leistungen mit der Berufung in den C-Bundeskader Kugelstoß und die U20-Nationalmannschaft. Julian ist damit bereits das zweite Jahr in Folge in einem Bundeskader.

Tobias Kretzschmar, Jahrgang 1994

Der zweite Neuzugang der TGS holte im Januar bei den Hessischen Hallenmeisterschaften mit 16,35 m den Kugelstoß-Titel der U20 und im Juni den U20-Freilufttitel mit 17,11 m. Auch im Diskuswerfen ging er auf Hessenebene an den Start und belegte bei den Hessischen U20-Meisterschaften mit 46,57 m den fünften Platz. Die Weite war am Jahresende immerhin für Platz 29 der Deutschen U20-Diskusbestenliste gut. Sein größter Erfolg war aber der vierte Platz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Juli in Mönchengladbach. Kretzschmar, der mit Jahrgang 1994 noch zum jüngeren Jahrgang der U20 gehörte, zündete im letzten Durchgang den Turbo und stieß die sechs Kilogramm schwere Kugel auf neue persönliche Bestleistung von 17,52 m. Bereits bei den Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften im Februar in Sindelfingen ging er erfolgreich an den Start und belegte mit 16,69 m den achten Platz. Bei den Halleschen Werfertagen,

bei denen nicht nur die deutsche Elite, sondern auch viele ausländische Top-Athleten vertreten waren, belegte Tobias als viertbesten Deutscher mit 16,81 m den achten Rang des Kugelstoß-Wettbewerbs der U20. Tobias stellte mit 17,52 m einen neuen Kugelstoß-Kreisrekord der U20 mit der Sechs-Kilogramm-Kugel auf und platzierte sich mit der Weite in der Deutschen U20-Bestenliste auf den sechsten Rang als Zweitbesten des jüngeren Jahrgangs. Der DLV berief Kretzschmar in den C-Bundeskader Kugelstoß und die U20-Nationalmannschaft.

Marc Krause, Jahrgang 1996

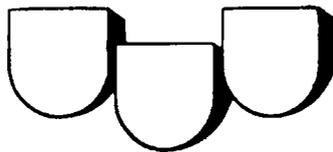
Im Februar war Marc vom Pech verfolgt und zog sich direkt vor den Deutschen Jugendmeisterschaften, bei denen er als Bester des U18-Diskuswurfs mit 53,03 m gemeldet war, einen Bänderriss zu. Zuvor glänzte er aber bei den Hessischen Winterwurf-Meisterschaften, wo er mit 48,75 m und über fünf Metern Vorsprung Hessenmeister des Diskuswurfes U18 wurde. Unter dem Hallendach holte Krause den Hessischen Vize-Titel im Kugelstoßen U18 mit 15,20 m. Bei den Süddeutschen Hallen-Meisterschaften belegte er als Bester des Jahrgangs 1996 mit 15,29 m Platz acht der U18. Auf Hessenebene gewann er in der Freiluftsaison sowohl den Landesmeistertitel im Diskuswerfen als auch im Kugelstoßen der U18. Bei den Halleschen Werfertagen absolvierte Marc erst seinen vierten Wettkampf nach seiner Verletzung, konnte aber mit neuem Kreisrekord im Diskuswurf der U18 von 54,43 m überzeugen und wurde mit der Bronzemedaille

belohnt. Dabei war er zweitbester Deutscher. Bei den Deutschen Jugend-Meisterschaften verpasste er im Diskuswurf der U18 mit 52,74 m und Platz vier knapp einen Podestplatz. Im Kugelstoßen der U18 sicherte er sich bei den DM mit 17,63 m, mit denen er auf Rang 11 der Deutschen U18-Kugelstoß-Bestenliste steht, den siebten Platz. Im Diskuswerfen belegte Marc mit 54,43 m den 7. Platz der deutschen U18-Bestenliste. Auf süddeutscher Ebene fügte Marc mit 51,18 m im Diskuswurf U18 eine Bronzemedaille seiner Sammlung hinzu; im Kugelstoßen der U18 wurde er mit 16,97 m Fünfter. Am Ende der Saison glänzte Marc beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ mit 17,47 m als

Dritter. Mit seiner Schulmannschaft (Carl-von-Weinberg-Schule, Frankfurt) belegte er einen hervorragenden zweiten Platz in der Mannschaftswertung. Auf Hessenebene belegte Marc in der älteren U20 Rang vier des Kugelstoßes (14,77 m) und des Diskuswurfes (46,91 m). In der Deutschen U20-Bestenliste belegt er mit den 46,91 m Rang 28 der Diskuswurf-Bestenliste.

Krause gehört dem jüngeren Jahrgang 1996 an und ist daher auch im kommenden Jahr noch in der U18 startberechtigt. In beiden Disziplinen ist er der Fünftbeste des jüngeren U18-Jahrgangs. Der Deutsche Leichtathletikverband berief Marc in den D/C-Kader Kugelstoß und die U18-Nationalmannschaft.

H. Semmel GmbH



Wir führen aus:

**Anstriche, Außen- u. Innenputz
Gerüstbau, Malerei
Tapezierarbeiten, Vollwärmeschutz**

Telefonisch erreichbar von 10.00 - 12.00 Uhr

Aulstraße 19 - 63517 Rodenbach

Telefon 06184-52806 - Fax 06184-52806

Handy 0171/9303288

Rebecca Müller, Jahrgang 1994

Rebecca feierte nach ihrem Bandscheibenvorfall und dem damit verbundenen sechsmonatigen Trainingsrückstand im Jahr 2011 gleich Anfang 2012 mit dem Hessischen Meistertitel im Diskus-Winterwurf der U20 mit 42,95 m ein gelungenes Comeback. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften wurde sie, sowohl bei den Winterwurf-Meisterschaften (44,94 m) als auch bei den Sommer-Meisterschaften (46,38 m), Fünfte des Diskuswurfs der U20, jeweils als Zweitbeste des jüngeren Jahrgangs. Im Sommer holte sie sich den Hessischen U20-Diskustitel mit 45,80 m, und bei den Süddeutschen Meisterschaften gewann die U20-Athletin die Bronzemedaille des Diskuswurf-Wettbewerbs der Frauen. Bei den Hessischen Hallenmeisterschaften wurde sie mit 11,32 m Dritte des Kugelstoßens der U20. Die Halleschen Werfertage schloss sie als sechstbeste Deutsche mit Rang acht der U20 ab. Ihre Kugelstoßbestleistung verbesserte sie 2012 um 1,50 m auf 12,78 m, mit denen sie den 17. Platz in der Deutschen U20-Bestenliste belegte. Im Diskuswurf steht sie mit 48,30 m in der Deutschen Bestenliste als Drittbeste des jüngeren Jahrgangs auf Platz 7 der U20, Platz 11 der U23 und Platz 18 der Frauen. Rebecca konnte sogar ihre Diskuswurf-Kreisrekorde des Vorjahres verbessern: Mit 48,30 m stellte sie 2012 einen neuen U20- und Frauen-Kreisrekord auf. Der DLV berief Rebecca das dritte Jahr in Folge in einen Bundeskader, und zwar in den C-Kader Diskuswurf und die U20-Nationalmannschaft.

Christopher Götz, Jahrgang 1981

Auch 2012 hieß der Hessische Freiluft-Kugelstoßmeister der Männer wieder Christopher Götz. Mit 15,50 m holte er den Titel mit der 7,26 Kilogramm schweren Kugel im Juni in Friedberg. Seine Jahresbestleistung von 16,33 m, mit denen er Platz 29 der Deutschen Männer Kugelstoßbestenliste belegte, stieß er im August im heimischen Rodenbach. Christopher Götz, der mit seiner Bestleistung von 18,58 Meter (aus dem Jahr 2009) auf Platz sieben der ewigen Hessischen Männer-Kugelstoß-Bestenliste steht, hat seine aktive Karriere 2012 beendet.

Daniel Schilling, Jahrgang 1997

Daniel Schilling wurde im Januar bei den Hessischen Hallenmeisterschaften in 7,59 Sekunden Vize-Hessenmeister des 60 Meter-Sprints der M15 und belegte im Weitsprung mit 5,73 m den sechsten Rang.

Alina Kunz, Jahrgang 1998

Alina nahm an den Hessischen Hallenmeisterschaften im Januar am 60-Meter-Hürden-Vorlauf (10,33 sec) und am Hochsprung-Wettbewerb der W14 (Platz 7 mit 1,48 m) teil. Bei den Hessischen Freiluftmeisterschaften wurde sie mit 13,03 Sekunden Sechste des 80-Meter-Hürdenlaufs und im Hochsprung mit 1,40 m Zwanzigste.

Andere Athleten

Erfolge auf Kreisebene gab es durch die oben genannten Athleten sowie durch Felix Schmeck (Kreis-Hallenmeister Kugelstoß M14 - 9,18 m und Kreismeister der



Die 5 Top-Athleten der Werfergruppe

M14 - 10,15 m), Christopher Ross (3. Kugelstoßen Männer (Halle) - 11,90 m und 2. Diskuswurf Männer - 37,33 m), Janik Morkel (1. Hochsprung M11 (Halle) - 1,20 m und 2. Hochsprung M11 - 1,10 m), David Bechhaus (2. Hochsprung M11 (Halle) - 1,08 m), Rebecca Bechhaus (2. Hochsprung W10 (Halle) - 0,94 m) und Tabea Bechhaus (2. Crossmeisterschaften W8).

Ishild Müller, Jahrgang 1940

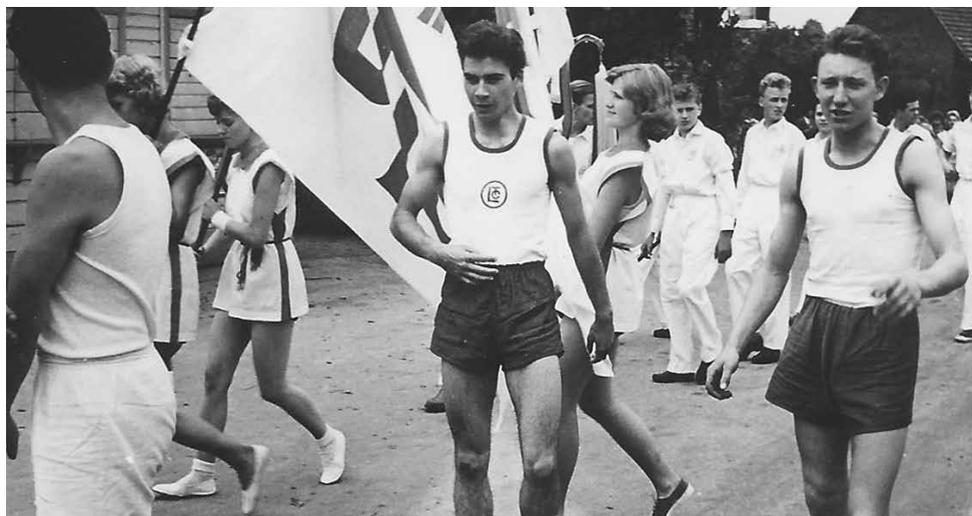
Bei den Deutschen Seniorenhallen- und Winterwurf-Meisterschaften in Erfurt belegte sie im Speerwerfen Platz 3 der W70 (12,47 m) und im Kugelstoßen (7,39 m), Diskuswerfen (17,43 m) und Hammerwerfen (20,60 m) jeweils Rang 4. Die Hessischen Senioren-Hallenmeisterschaften

brachten ihr mit 7,71 m Platz 2 im Kugelstoßen, und bei den Hessischen Senioren-Freiluftmeisterschaften der W70 wurde sie sowohl im Kugelstoßen (6,92 m) als auch im Diskuswerfen (17,61 m) Zweite und im Speerwerfen (13,05 m) Dritte.

RheinMain-Cup (www.rheinmaincup.de)

2012 konnte der RheinMain-Cup mit dem besten Teilnehmerfeld aller Zeiten aufwarten, der Zweit- und der Drittplatzierte der Deutschen Meisterschaften waren am Start. Sowohl in sportlicher Hinsicht als auch vom Publikumsinteresse her war es wieder ein großer Erfolg. Auch der 6. RheinMain-Cup findet traditionell im Rahmen der TGS-Johannisfeuer-Veranstaltung statt. Der Termin ist der 21. Juni 2013.

50 Jahre Leichtathletik in der TGS



Festumzug beim Gausportfest (re: Kurt Ommert)

In diesem Jahr besteht die Leichtathletik-Abteilung der TGS Niederrodenbach 50 Jahre. Aus diesem Anlaß ist die nachstehende Kurzfassung zu ihrer Entwicklung, den wichtigsten Ereignissen und den leitenden Personen erstellt worden.

1963 wurde die Leichtathletik aus der Turnabteilung als selbständige Abteilung ausgegliedert. Verantwortliche und Trainer waren Günther Ruth und Rolf Weber. Mit dem neuen Waldstadion ab 1965 und der dortigen Leichtathletikanlage erfolgte ein beachtlicher Aufschwung, insbesondere im Jugendbereich mit den Trainern Waltraud Krall, Elfriede Schönwald und ihrem Ehemann Hans als guter Seele der Jugendabteilung sowie Kurt Ommert.

Es wurden Sportfeste besucht und Meisterschaften sowie gute Plazierungen erreicht. 1968 übernahm Rolf Weber den alleinigen Abteilungs vorsitz. Ein Höhepunkt war Anfang der 70er Jahre ein international besetztes Abend-

sportfest mit annähernd 500 Sportlern im Waldstadion. 1970 wurde eine Leichtathletik-Gemeinschaft Kreis Hanau gegründet, der die TGS beitrug, die sie aber 1974 wegen unerfüllter Zusagen wieder verließ. Im selben Jahr gründete Rolf Weber die Gruppe „Sport für jedermann“ als selbständige Abteilung. Den freigewordenen Abteilungsvorsitz übernahm Oswald Krall, dem nach nur einem Jahr 1975 Richard Zeh folgte.

Mit der Fertigstellung der Bulauhalle Mitte der 70er Jahre konnten nun auch die Leichtathleten bei schlechten Wetterbedingungen in der Halle trainieren. Eine besondere Ehre und Freude war der Einsatz von 8 geprüften Kampfrichtern der TGS beim Europa-Cup der Leichtathleten im Frankfurter Waldstadion. Die 80er Jahre waren geprägt durch Konstanz und kontinuierliche Aktivitäten und die Teilnahme von TGS-Athleten an vielen Wettkämpfen. Stellvertretend für die vielen Sportler im Aktiv- und Jugendbereich sollen genannt werden: Gudrun Krall, Ishild Müller,



Staffeltraining auf der Aschenbahn im Waldstadion

Andrea Weprich, Matthias Marquardt, Tanja Harvolk und Christine Wiegelmann.

1990 übernahm Hans Schröder unter schwierigen Bedingungen die Abteilung. Nach langer Anlaufstrecke und unter Mithilfe von Dirk Ommert als Trainer konnte bis Mitte der 90er Jahre wieder eine leistungsstarke Leichtathletik-Abteilung aufgebaut werden, die bei regionalen und teils nationalen Wettkämpfen wieder in Erscheinung trat. 1996 übergab Hans Schröder den Abteilungsvorsitz an Dirk Ommert. Als Trainerin kam Ingrid Thomale-Wendt hinzu.

Im Jahre 2000 gründeten die Leichtathletik-Abteilungen aus Nieder- und Oberrodenbach das LAZ Rodenbach mit 157 Athleten. Das Basisstraining erfolgte in dem jeweiligen Stammverein, das Schwerpunkttraining im Waldstadion. Trainer für das Schwerpunkttraining der Jugend waren Michael Krause (Wurf / Stoß), Doris Frölich (Lauf), Dirk Ommert (Sprint, Sprung, Mehrkampf) und Werner Seifert (Stabhochsprung).

Es bildete sich eine leistungsstarke Sportlergruppe, die regional, national und besonders im Bereich Wurf / Stoß auch international mit Erfolgen aufwarten konnte. Die Erfolge einschließlich der Ehrungen können hier aus Platz-

gründen nicht im einzelnen erwähnt werden, sie sind aber in den Jahresausgaben der Vereinsmitteilungen nachzulesen.

Am Schluß sei zur Vervollständigung erwähnt, daß Christian Schmidt 2004 den Abteilungsvorsitz übernahm. Er leistete mit seinen Abteilungskollegen hervorragende Arbeit. Unter seiner Führung wurde der jeweils im Juni stattfindende RheinMain-WerferCup etabliert, an dem im Rodenbacher Waldstadion neben der nationalen Spitze auch Athleten aus anderen Ländern starten und der sich zu einem herausragenden Ereignis entwickelt hat. Auf Christian Schmidt folgte 2010 Christopher Götz, ein aktiver Kugelstoßer und Garant für eine erfolgreiche Entwicklung der Abteilung Leichtathletik. Gedankt werden soll neben der Gemeinde Rodenbach auch allen Sportlern, Trainern, Offiziellen, Eltern und Mitstreitern, die ehrenamtlich oder des Sports wegen über all die Jahre für die TGS Niederrodenbach ihre Freizeit zur Verfügung gestellt haben.

Die gesamte TGS gratuliert der Leichtathletik-Abteilung vielmals zu ihrem 50jährigen Jubiläum und wünscht ihr eine auch weiterhin erfolgreiche Zukunft.

U. Baumgärtner

Sportabzeichenabnahme

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch 2012 wieder fünf Abnahmetermine in den leichtathletischen Disziplinen angeboten. Die Beteiligung lag im Rahmen der letzten Jahre und könnte besser sein. Als Prüfer standen auch 2012 Rudi Schlag, Hans Schröder und Richard Zeh zur Verfügung. Es ist uns gelungen, mit Karin Alt-Müller eine junge Mitarbeiterin zu gewinnen, die auch in nächster Zeit die Leitung übernehmen wird. Zu erwähnen sei noch Ishild Müller, die mit 72 Jahren zum 40. Mal das Sportabzeichen mit Erfolg ablegte, und dies sicher nicht zum letzten Mal.

Im Jahr 2013 werden wir wieder 5 Abnahmetermine anbieten, und zwar wie folgt:

- Freitag, den 17. Mai 2013 um 18.00 Uhr
- Freitag, den 14. Juni 2013 um 18.00 Uhr
- Freitag, den 23. August 2013 um 18.00 Uhr
- Freitag, den 13. September um 18.00 Uhr
- Sonntag, den 06. Oktober 2013 um 10.00 Uhr

Nähere Informationen erteilt gerne Karin Alt-Müller, Tel.: 06184-55511, oder Richard Zeh, Tel.: 06184-50272.



EP:LieferService
Wir liefern Ihnen große und sperrige Geräte auf Wunsch auch Baus.

EP:ReparaturService
Wir möchten, dass auch nach dem Kauf alles in Ihrer Zufriedenheit läuft.
Wir liefern jede Reparatur mit ...epi... um Sie für Service persönlich zu haben.

EP:ServiceGarantie
Wir sind erst zufrieden ...wenn Sie es sind!

EP:Scharf
ElectronicPartner

TV, Video, HiFi, Sat-Antennenbau,
Telecom, Hausgeräte, Multimedia

Hanauer Landstraße 35 · 63517 Rodenbach
Telefon 0 61 84 / 99 04 36 · Fax 99 04 37
E-Mail: ep-scharf@t-online.de www.ep-scharf.de

Service macht den Unterschied.

Erneut ein erfolgreiches Jahr mit vielen Titeln

- Jahresrückblick 2012 der Abt. Langlauf und Sport für Jedermann



TGS-Läufer beim Brüder-Grimm-Lauf

Das Jahr 2012 war für die Langlaufabteilung wieder sehr erfolgreich. So konnten die TGS-Athleten in den verschiedenen Altersklassen 21-mal den ersten, 11-mal den zweiten und 7-mal den dritten Platz belegen.

Bei den Cross-Kreismeisterschaften über 10 km am 04.03.2012 in Offenbach haben die Läufer einen Meister- und einen Vizemeistertitel sowie zwei dritte Plätze erreicht. Bei den Kreis-Einzelmeisterschaften über 5.000 m am 12.05.2012 in Seligenstadt haben wir einen Meistertitel erreicht. Besonders erfolgreich waren die TGS-Läufer am 18.08 in Bruchköbel bei den Kreis-Straßenlaufmeisterschaften. Insgesamt konnten wir dort in der Einzelwertung fünf Meistertitel erreichen.

Für Ihre sportlichen Leistungen wurden Dr. Michael Kirschey, Gabriele Timmermann, Gary Timmermann, Heidi Ott und Stefan Bieg von der Gemeinde Rodenbach geehrt.

Der im März durchgeführte „Schnelle Zehner“ genießt nach wie vor einen guten Ruf bei den

Läufern und ist auch eine gute Werbung für die TGS.

Eine wichtige Aufgabe der Abteilung ist die Durchführung des Lauftreffs. Der Lauftreff gibt uns immer wieder die Möglichkeit, neue Mitglieder in den Gesamtverein zu integrieren.

Die Abteilung ist aber nicht nur sportlich aktiv. Zu den Aktivitäten gehören seit langer Zeit die Nachtwanderung im Februar und die Herbstwanderung im Oktober. Beides ist gut organisiert und auch gut besucht.

Vorschau für 2013:

24.03.2013	Schneller Zehner
17.04.2013	Lauftrefferöffnung
16.11.2013	Vereinsmeisterschaften

Wir danken dem Vorstand für die gute Unterstützung und wünschen weiterhin eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Stefan Bieg



Kirchstr. 2 - Niederrodenbach
Telefon 06184/55083

Termine nach Vereinbarung

Auch Gutscheine zum Verschenken vorrätig.



Ihre Spezialisten in Rodenbach für:

Chronische Wunden (z. B. offene Beine),
Lagerungssysteme (z. B. Weichlagerungsmatratzen),
Transfersysteme (z. B. Lifter und Umsetzhilfen)
und enterale Ernährung

Sanitätsfachhandel

My Self der Gesundheitsdienst GmbH
Kirchstraße 2, 63517 Rodenbach, Tel.: 9099935

Wir beraten Sie auch gerne bei Ihnen zu Haus

Männer 1 – ungeschlagen mit 50:2 Meister der BOL und Wiederaufstieg in die Landesliga

Saisonvorbereitung – nicht gerade die beliebteste Zeit eines Handballers, aber als Grundstein für eine erfolgreiche Saison dringend notwendig. So traf man sich auch bei den ersten Herren der TGS Niederrodenbach am 04.06.12 an der Bulauhalle, um mit der Vorbereitung auf das „Projekt Meisterschaft“ zu beginnen. Mit dabei neben den Spielern der letzten Saison einige „neue“ und gleichzeitig altbekannte Gesichter. Timo Bach, Chris Reiß und aus Bamberg Claus Pendziale zurück. Das einzig unbekannte Gesicht gehörte Torhüter Patrick Walther, der sich zu dieser Spielzeit dem TGS-Tross anschloss. In dieser ersten Zeit der Vorbereitung verbrachte das Team die Zeit überwiegend auf der Laufbahn rund um den Fußballplatz und verbesserte sich unter der Aufsicht von Athletiktrainer Chris Götz in den Bereichen Koordination, Schnellkraft und Grundlagenausdauer. Ein Highlight der Vorbereitung war das Tennisturnier des Teams beim TC Rodenbach, bei dem unter strahlendem Sonnenschein um jeden Ball gefightet wurde. Im Weiteren galt es, zwei Trainingslager zu absolvieren, wobei das Erste in der Bulauhalle stattfand und das zweite Anfang August in Rodenbach / Rhön. In weiteren Vorbereitungsduellen gegen Kronberg / Steinbach, Kleinwallstadt und Großkrotzenburg sowie Vorbereitungsturnieren in Dietzenbach und Münzenberg wurde das Zusammenspiel auf Herz und Nieren getestet.

Im ersten Pflichtspiel wurde im Pokal der BOL-Absteiger HSV Götzenhain mit seiner Importabteilung Südost bezwungen und die nächste Runde erreicht, was aufgrund eines Freilos gleichbedeutend mit dem Viertelfinaleinzug

war. Es war ein erfolgreicher Pflichtspielauftritt, auf den eine Woche später der erfolgreiche Ligagast in der heimischen Bulauhalle im Derby gegen den TV Langenselbold folgte. Im folgenden Auswärtsspiel beim TV Wächtersbach tat man sich schwerer als erwartet, setzte sich aber mit 33:28 gegen den Aufsteiger durch. Leider stotterte der TGS-Motor zu diesem Zeitpunkt noch etwas, was zu einem ersten Punktverlust am dritten Spieltag gegen die HSG Maintal führte. Vielleicht ein Weckruf zur rechten Zeit, denn fortan sollte bis zum letzten Spieltag jeder weitere Punkt an die Völker-Truppe gehen. Mit nun 11:1 Punkten stand das erste Spitzenspiel beim bis dahin ungeschlagenen Aufsteiger HSG Dietzenbach um Spielertrainer Patrick Beer auf dem Plan. Auch diesen ersten Härtetest gewann unser Team. Ein wichtiges Comeback am Rande: Tobias Hollander kehrte ab sofort aus der zweiten Mannschaft zurück und erhöhte die Qualität fortan nochmals. Nach diesem Topspiel-Sieg blieb die Konzentration im Folgenden auf einem hohen Level, und Seligenstadt wurde mit einer 40:22 Packung zurück auf den Weg in den Offenbacher Ostkreis geschickt. Langsam neigte sich die Hinrunde dem Ende entgegen, und die Wochen der Spitzenspiele waren in vollem Gange: Nächste Station auf dem Weg zum Titel war Mühlheim. Der selbsternannte Titelaspirant verzweifelte an der Rodenbacher Deckung und Torwart Walther, während im Angriff Bach, Dietz und Michalak beinahe jeden Ball versenkten. Mit dem Endstand von 33:24 wurde ein Ausrufezeichen in Richtung der Konkurrenz gesetzt. Nach weiteren Siegen gegen Kinzigtal und Erlensee kam



Die Mannschaft (auf dem Foto jeweils v.l.n.r.)

hintere Reihe: Frederik King, Jürgen Hüttig, Joachim Noll, Martin Michalak, Timo Bach, Christian Reiss, Steve Berger

vordere Reihe: Dirk Hausch (Betreuer), Sebastian Dietz, Thorsten Ruth, Patrick Walther, Mark Ullmann, Claus Pendzialek, Georg Völker (Trainer)

nicht auf dem Foto: Nils Acker, Sebastiano Arena, Joachim von Dörnberg, Paul Wottschel.

es in der Steinheimer Doerner Halle endlich zum Duell, auf das der ganze Handballbezirk gewartet hatte.

Hanau verstärkte sich hierfür eigens durch Spieler aus der ersten Mannschaft, bzw. der Bundesliga A-Jugend. Phasenweise lag die Mannschaft um Claus Pendzialek deutlich zurück, bewies aber eine super Moral und kämpfte sich immer wieder zurück. In den letzten Minuten der Partie hieß es dann „Arriba Arena!“ (GNZ). Unser TGS-Flügelplitzer wurde zum Bezwinger der HSG und drehte mit seinen tollen Rechtsaußentoren die Partie. Zudem erzielte sein Pendant auf Linksaußen, Sebastian Dietz, das wohl kurioseste Tor der Saison: Ein Pass von ihm, ausgeführt an der Mittellinie, verfehlte sein eigentliches Ziel, sprang neben Hanau-Keeper auf und landete hinter diesem im Tor. Dieser Sieg bedeutete die „Herbstmeisterschaft“ und einen Punkt Vorsprung.

Bevor man sich in eine kurze Weihnachtspause begab, wurde noch in der Bruchköbler Dreispitzhalle der Bezirkspokalsieger ausgespielt. Im Halbfinale wurde eine B-Mannschaft aus Mühlheim problemlos geschlagen, so dass sonntags das Pokalfinale gegen die Oberligamannschaft des Gastgebers Bruchköbel anstand. Erst in der zweiten Halbzeit legte der BOL-Spitzenreiter den Respekt ab und drehte den 10:18 Rückstand zu einem Unentschieden zehn Minuten vor Abpfiff. Ein nicht erwartet spannendes Finale endete letztlich glücklich 32:28 für den Oberligisten. Trotz der ersten und einzigen Pflichtspielniederlage war die Stimmung im Team hervorragend, und man konnte bereits auf diese Hinrunde stolz sein, obgleich man zu diesem Zeitpunkt noch nichts Zählbares in der Hand hatte.

Der positive Trend setzte sich im neuen Jahr fort: den Schwung aus dem positiven Abschnit-

den beim DEKOMTE-Neujahrscup in Seligenstadt nahm das Team um Kapitän Pendzialek mit ins erste Derby der Rückrunde in Langenselbold. Hier zeigte das Team eine starke Leistung und siegte deutlich. Nach einem mäßigen Heimspiel gegen den TV Wächtersbach bahnte sich schon eine Rückrudentendenz an: auswärts hui – zu Hause pfui.

In Maintal II und gegen Dreieich wurden zwar deutlich Siege eingefahren, was aber eher an der Schwäche des Gegners als an der eigenen Stärke lag. Zu diesem Zeitpunkt der Saison sollte der TGS das Verletzungspech treu bleiben: So verletzten sich beim Spiel gegen Dreieich Frederik King (Schlüsselbeinbruch) sowie Sebastian Dietz (leichte Gehirnerschütterung) sowie beim Auswärtsspiel in Bruchköbel Patrick Walther (Bänderriss im Knöchel). Im Gegensatz zur Saison 2011/2012 zeigte sich nun, dass die Tiefe des Kaders diese Ausfälle kompensieren konnte.

Im folgenden Topspiel gegen den Tabellendritten Dietzenbach erwies sich TGS-Eigengewächs Oliver Georg im Tor als Siegesgarant. Erst durch seine Einwechslung konnte eine verunsicherte TGS einen Rückstand zu einer Führung verändern und sollte so einen weiteren Schritt Richtung Meisterschaft machen. Jedoch stellten schon die nächsten Gegner, die SG Bruchköbel II und der Tabellenletzte TGS Seligenstadt, den Tabellenführer vor die nächsten Herausforderungen: in zwei schwachen Spielen konnte man sich erst in den Schlussminuten durchsetzen. Zu diesem Zeitpunkt schien es, als würde die Mannschaft so kurz vor Saisonende und Erreichen des Zieles die Nerven verlieren. Erst eine souveräne Leistung gegen SG Dietesheim / Mühlheim beruhigte die Gemüter. Die letzte große Saisonhürde stellt das Auswärtsspiel in

Schlüchtern bei der HSG Kinzigtal dar. Nach dem erzielten Erfolg konnten die Vorbereitungen für die Meisterschaftsfeier getätigt werden, da man im vorletzten Saisonspiel zum Nachbarn nach Erlensee reiste. Mit einem deutlichen Sieg wurde die Meisterschaft in trockene Tücher gepackt und ein langer Meisterschaftsfeierabend eingeläutet ...

Zwar hatte das letzte Saisonspiel gegen den ärgsten Verfolger und Vizemeister HSG Hanau II keine Bedeutung für den Saisonausgang mehr, jedoch wollte keine der beiden Mannschaften das Spielfeld als Verlierer verlassen, und so trennte man sich nach intensiven 60 Minuten mit einem gerechten Unentschieden. Im Umkehrschluss bedeutete dies für die Völker-Sieben, dass man die Saison ungeschlagen beendete und mit einem Punktekonto von 50:2 in die Landesliga Süd aufsteigt.

J. von Dörnberg / P. Walther

Der Vorstand der Abteilung Handball setzt sich seit Februar 2013 wie folgt zusammen:

Abteilungsleiter:	Karsten Steigerwald
Stellv. Abteilungsleiter:	Volker Netz
Männerwart:	Marco Pinne
Damenwartin:	Katja Huth
Schiedsrichter / Zeitnehmer:	Felix Wolter
Leiterin Spielbetrieb:	Inge Wolter
Stellvertr. Leiter Spielbetrieb:	Axel Mösinger
Hallenkassiererin:	Ute Steinel
Jugendleiter:	- derzeit nicht besetzt -
Stellv. Jugendleiter:	Rainer Grünbacher
Schriftführer:	Axel Mösinger
Presse / Öffentlichkeitsarbeit:	Bastian Bingle
Internet-Beauftragte:	Inge Wolter / Katja Huth

Männer 2 - eine dünne Personaldecke, daher Höhen und Tiefen



(v.l.n.r.): obere Reihe : Christian Dietz (Trainer), Eric Waldschmidt, Marcel Metzler, Daniel Noll, Joachim Noll, Hannes Lohrey, Lars Niemczik, David Ernst, Steve, Andre Krause (Trainer) - untere Reihe: Jörg Wostruha, Tobias Hollander, Karsten Gudajtis, Oliver Georg, Bastian Bingel, Felix Hollander, Leon Schmidt, Daniel Schneider - liegend: Marco Pinne, Felix Wolter - abwesend: Stefan Schneider, Thomas Wolter, Stefan Michalak, Matthias Mies, Jan Lukas, Alexander Wurm, Patrick Rau

Dem aufmerksamen Leser der jährlichen Vereinsmitteilungen erscheint es vielleicht wie ein Deja-vu-Erlebnis. Die zweite Garnitur der TGS beendete die Spielzeit 2012/13 auf dem vierten Tabellenplatz mit 24:16 Punkten und 593:543 Toren. Damit konnte man die drittstärkste Angriffsleistung der Liga verbuchen. Angriffslustig wurden auch vor der Saison nach einer guten und intensiven Vorbereitung die Aufstiegsplätze ins Visier genommen. Die Ernüchterung folgte jedoch am ersten Spieltag. Eine Niederlage gegen die erfahrene zweite Mannschaft des TV Altenhasslau war wie bereits eine Saison zuvor schon ein klares Signal, an welchen Stellschrauben gedreht werden müsste, sollten die hochgesteckten Ziele erreicht werden. Einem klaren Sieg gegen den TV Bad Orb folgte dann schon bald eine weitere Ernüchterung. Auch das Spiel

gegen einen direkten Konkurrenten im Rennen um die vorderen Plätze und den späteren Staffelsieger TG Hanau wurde verloren. Der Saisonstart verlief damit nicht zufriedenstellend. Umso wichtiger war es, dass die Mannschaft auch in dieser Zeit eine gute Stimmung verbreitete, weil sich hier eine Truppe formiert hat, die auch neben dem Handballfeld und außerhalb der Trainingszeit immer wieder Anlässe fand, gemeinsam die abend- und nächtliche Freizeit zu gestalten. Die Trainingseinheiten erreichte Spitzenwerte mit über 20 Beteiligten. Dies war ein Garant dafür, dass auch in diesem Jahr die Reserve ihre Aufgabe wieder ernst nehmen konnte, sowohl das Aushängeschild des Vereins, unsere 1. Mannschaft, wie auch die dritte Garnitur mit Spielern zu unterstützen. Jedoch gab es bei der Personaldecke wie auch auf

dem Spielfeld Höhen und Tiefen, bedingt durch berufliche Verhinderungen und kleinere Verletzungen. Bis zum Ende der Rückrunde standen 12:8 Punkte zu Buche, und das Saisonziel musste korrigiert werden. Zu diesem Zeitpunkt hatte man den vierten Tabellenplatz inne. Konnte der letzte Strohalm ergriffen werden, um sich noch nach vorne zu orientieren? Gegen eine erstaunlich verbesserte Mannschaft aus Bad Orb gelang noch ein knapper Sieg, aber wiederum war es der spätere Meister TG Hanau, der die TGS in die Schranken wies. Wenngleich die spielerische Leistung in der Rückrunde insgesamt deutlich besser ausfiel als in der ersten Halbserie, konnte die drittschwächste Abwehr der Liga nicht ausreichend stabilisiert werden. Ein Highlight war sicherlich der Sieg über die

TSG Bürgel II, bis zu diesem Zeitpunkt Tabellenführer, in heimischer Halle. Dabei konnten die Zuschauer das Potential der Mannschaft erleben. Der vierte Platz am Ende ist verdient und die Mannschaft richtet sicherlich den Blick bereits nach vorn aufs nächste Jahr.

Christian Dietz gibt berufsbedingt den Trainerposten ab. Andre Krause bildet nun zusammen mit Dennis Schwarzer als mannschaftsinterne Lösung das Trainergespann. Beide freuen sich zusammen mit der Mannschaft auf die nächsten arbeitsreichen Monate bis zum September und finden nicht zuletzt durch das bestehende Mannschaftsgefüge und das Nachrücken einiger Nachwuchskräfte aus der eigenen A-Jugend gute Voraussetzungen vor, um wieder anzugreifen.

Chr. Dietz (Trainer)

Beratung - Planung - Verkauf - Service

RATZKA

Bad - Heizung

Familienbetrieb seit über 50 Jahren

**Heizung - Gas - Wasser - Sanitär
Umweltechnik - Kundendienst**

**Sandweg 8a
63517 Rodenbach**

**Tel.: 06184/50171
Fax: 06184/54717**

Männer 3 - es lief unterschiedlich gut

Da der Kern der Dritten wie auch in den Jahren zuvor nicht für den Spielbetrieb ausreichte, wurde für die Bezirksliga D eine Mannschaft außer Konkurrenz (AK) gemeldet. Hierdurch konnten Woche für Woche Spieler der 1. und 2. Mannschaft und später auch der A-Jugend Spielpraxis sammeln. So wurden im Laufe der Saison 2012/2013 über 30 Spieler eingesetzt. Erstmals wurde in einer „gemischten“ Liga gespielt, in der AK-Teams und auch regulär gemeldete Teams antraten. Im ersten Spiel hatte man es gleich direkt mit dem Meisterschaftsfavoriten HSG Hanau V zu tun und unterlag nur knapp mit 26:31. Nach dem Sieg

im zweiten Spiel gegen SU Mühlheim folgten 4 Niederlagen. Erst gegen Nidderau II konnte wieder ein Sieg eingefahren werden. Nach weiteren Niederlagen belegte man zum Abschluß der Hinrunde mit 4:14 Punkten den enttäuschenden vorletzten Platz. In der Rückrunde lief es dann um einiges besser, und man konnte 5 Siege, davon sogar recht deutliche (38:16 gegen Bleichenbach/Büdingen III, 32:20 gegen HSV Nidderau II und 36:27 gegen HSG Dreieich III) einfahren. Mit 15:21 Punkten und einem positiven Torverhältnis von 493:460 Toren belegte die Dritte am Ende der Saison 2012/2013 den 7. Tabellenplatz.



Sukiya - Teestube

Ihr Teefachgeschäft in Rodenbach
Kirchstraße 16, direkt gegenüber der ev. Kirche
Tel.: 06184 - 993 835 www.sukiya.de

***Über 150 Teesorten-und Mischungen
Biotee, Biogewürze u.-Heilkräuter
Leckere Fruchtsaftgummibären,
Kandis, Gebäck, Geschenkideen***

Di - Fr: 9.00-12.30 + 14.30-18.00 Sa: 9.00-13.00
Montags geschlossen



Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser,
sowie An- und Umbauten oder
Renovierungsmaßnahmen

Henze
Planung
Architektur

Wir planen für Sie Ihr
individuelles Eigenheim



Architekturbüro Henze
Kastanienstraße 23
63517 Rodenbach
Tel. 06184 - 56444
Fax 06184 - 56454
info@henze-pa.de
www.henze-pa.de

Damen – die nächste Saison kann besser werden

Ein kurzer Rückblick auf die Saisonvorbereitung der TGS-Damenmannschaft: Zielstrebig joggten die Mädels durch den Wald, drehten ihre Runden auf dem Sportplatz, quälten sich beim Krafttraining und feilten an den neuen Spielzügen sowie der 5:1-Deckung. Am Ende der zweiten Vorbereitungsphase setzte man sich zusammen, um sich ein Ziel für die kommende Saison zu stecken. Die Mädels waren sich schnell einig - dieses Jahr soll es für einen Platz im Mittelfeld reichen. Fit und motiviert startete die TGS-Damenmannschaft nun in die Saison 2012/2013 – und verlor. Und verlor noch zweimal. Unsicherheit machte sich breit, und man blickte nervös auf die kommenden Spiele. Dann folgte ein Sieg gegen die Offenbacher Kickers, mit dem wohl niemand im Vorfeld gerechnet hatte. Es war das berühmte „Kerbspiel“ am 03.11.2012 in der heimischen Bulauhalle, das man grundsätzlich nicht verliert. Dem Siegeswillen und Zusammenhalt der ganzen Mannschaft ist es zu verdanken, dass diese Partie eine äußerst spannende und siegreiche wurde. Die 5:1-Deckung schien erstmals zu fruchten, und auch die Angriffsleistung war zufriedenstellend. Am nächsten Spieltag konnte der Aufwind jedoch nicht genutzt werden, und es folgte wieder eine Niederlage. Die Mädels von Trainer Frank Schmidt ließen sich jedoch nicht unterkriegen und arbeiteten unermüdlich weiter an der Abwehr und ihrem Positionsangriff. Der Spaß am Handball ging dabei aber nie verloren. Im Gegenteil: die Mädels pushten sich gegenseitig und stärkten den Zusammenhalt durch Teamevents. Auch die Rückkehr der „Mamis“ in die Mannschaft gab

neuen Rückhalt und Zuversicht für die kommenden Spiele. Leider folgten in der restlichen Hin- sowie Rückrunde mehr Punktverluste als Punktgewinne trotz herausragender Torwartleistungen. So hatten sich die Mädels das nicht vorgestellt. Man befand sich wieder im Tabellenkeller und befürchtete bereits gedanklich den Abstieg. Lediglich drei Siege im neuen Jahr waren auf dem Konto der Damen zu verbuchen, obwohl die zwei Punkte in vielen Spielen zum Greifen nah waren. Oft scheiterte es an Pass- und Fangfehlern, zu schnellen Abschlüssen beim Torwurf oder am Rückzugsverhalten. Die 5:1-„Festung“ hingegen entwickelte sich zur Freude von Trainer Frank Schmidt zu einer zunehmenden Herausforderung für die Gegner. Die Absprache untereinander wurde besser, und man ließ immer weniger Lücken. Zudem konnten viele Bälle durch den „Indianer“ und die „Flügelflitzer“ erkämpft werden. Am Ende der Saison mussten die TGS-Damen dennoch zittern; man befand sich nicht - wie gewünscht - im Mittelfeld, sondern auf dem vorletzten Platz. Trotz vieler Höhen und Tiefen konnte der Klassenerhalt knapp gesichert werden. Mit dem positiven Rückenwind des letzten (gewonnenen) Spiels und einer unterhaltsamen Abschlussfahrt beginnt nun am 11. Juni 2013 die Vorbereitung für die kommende Saison. Man ist zuversichtlich, dass sich die Mannschaft auf ihre Stärken besinnen und Unsicherheiten der Vergangenheit ausgebügelt werden können.

Katja

Jugendhandball-Abteilung 2012/2013

Die Spielsaison 2012 / 2013 der Jugendmannschaften endete am Wochenende 09./10. März 2013. Über die einzelnen Mannschaften wird im Internet, im Rodenbach-Kurier und in den Vereinsmitteilungen jeweils zeitnah berichtet.

Ein wichtiges und ernstzunehmendes Thema im Jugendbereich ist die Gewinnung von Nachwuchs (neue Kinder/Jugendliche zu werben) und eine entsprechende Unterstützung des Trainerbereichs. Auch in dieser Spielsaison machten sich besonders im D- und C-Jugendbereich das vielseitige allgemeine Freizeitangebot, die Angebote im Breitensport für Kinder und Jugendliche sowie der Umstand der geburtschwachen Jahrgänge bemerkbar. In der D- und C-Jugend war jeweils ein Mannschaftskader von nur 7 Kindern zu verzeichnen. Dies bedeutete, dass D-Jugendspieler bei der C-Jugend aushelfen mussten, und auch die E-Jugendspieler fanden ihren Einsatz in der D-Jugend, wenn es der Spielplan zuließ. Die optimale Mannschaftsstärke sind ca. 12 – 14 Kinder/Jugendliche. Trotz dieser Unterbesetzung haben beide Mannschaften ihre sämtlichen Spiele bewältigt. Ein Zurückziehen einer Mannschaft kam für Trainer und Abteilungsvorstand nicht in Frage. Wird eine Mannschaft zurückgezogen, verlassen die Kinder diese Sportart. Ein Dankeschön an die Kinder, die doppelt gespielt haben am Wochenende!

Wie in jedem Spieljahr so auch diesmal das alte Lied: an Betreuern/Trainern ist ständiger Bedarf bei den Jugendmannschaften, beson-

ders im E- und C-Jugendbereich. Ein Beispiel hierfür: Klaus Steinbach (A-Jugendtrainer Saison 2011/2012) verließ uns vor der Qualifikation 2012. Es wurde leider kein Trainer gefunden, dafür übernahm Rainer Grünbacher bis Dezember 2012 zusätzlich die B-Jugend. Dieser trainierte zwei Mannschaften, betreute sie, soweit es möglich war, bei den Spielen. Ein besonderer Dank an Rainer für sein Engagement! Seit Januar 2013 hat Jürgen Bröning das B-Jugendtraining übernommen.

Die Position Jugendleiter im Abteilungsvorstand konnte leider nicht besetzt werden. Die Jugendhandball-Abteilung ist damit „kopflos“. Durch seine Trainertätigkeit bei zwei Mannschaften konnte Rainer als Jugendleiter nicht mehr tätig sein. Hierfür suchen wir dringend eine engagierte Person, welche sich ausschließlich nur um den organisatorischen Bereich kümmert (Unterstützung in der Spielplanung/Qualifikation/Werbung für neue Kinder und Sprachrohr zum Abteilungsvorstand). Diejenigen, welche schon ein anderes Ehrenamt im Abteilungsvorstand haben oder Trainer sind, können diese Aufgabe nicht mehr zusätzlich übernehmen. Hier bedarf es dringend einer Unterstützung. Es wäre schön, wenn wir diese Position bald wieder besetzen könnten.

Unsere Trainer der Spielsaison 2012/2013:

Männliche A-Jugend: Rainer Grünbacher

Männliche B-Jugend: Rainer Grünbacher

Männliche C-Jugend: Frank Amend

Männliche D-Jugend: Daniel Schneider,
Thomas Wolter

Männliche E-Jugend: Alexander Scholl

F-Jugend: Sascha Steinel,
Felix Wolter

Minis/Spielgruppe: Prisca Ritzer,
Lisa Heinbuch,
Sarah Grünbacher

Auf die Unterstützung der Eltern ist eine Jugendhandball-Abteilung angewiesen in Form von Fahrdiensten, Trikotwaschen etc.. Ein Dank gilt auch ihnen wie unseren Zeitnehmern/Sekretären. Jede Mannschaft konnte in dieser Spielsaison mit einem geprüften ZN/SK besetzt werden. Trotz all dieser kleinen und großen Sorgen versuchen wir, den Kinder- und Jugendhandballsport in Rodenbach weiterhin in diesem Umfang aufrechtzuerhalten, und hoffen auf weiteres großes Interesse an dieser Sportart.

Für die Jugendhandball-Abteilung Inge Wolter



Bücherstube Keese

Inh. Detlef Knoll

Kirchstraße 3 · 63517 Rodenbach

Tel.: (061 84) 50290

Fax: (061 84) 53227

E-Mail: keesebuch@aol.com

Internet: <http://www.keesebuch.de/>



Kaufen, wo man wohnt !



KONRAD MOHN

Inh. Bernd Pitz

Schreinerei · MEISTERBETRIEB · Rolladenbau



- Rollgitter
- Jalousien
- Markisen
- Elektroantriebe
und Steuerungen



- Fenster
- Innen- u. Haustüren
- Rolläden
- Kundendienst

HOLZ- UND KUNST-
STOFFHANDWERK



Hüttengesäßer Str. 18 · 63505 Langenselbold · Tel. (061 84) 35 58



Männliche A-Jugend

In dieser Saison standen der männlichen A-Jugend 13 Spieler zur Verfügung - alle aus dem Rodenbacher Verein. Der zahlenmäßig erfreulich starke Kader resultierte aus dem Wechsel des älteren B-Jugend-Jahrgangs zu den verbliebenen Spielern aus der A-Jugend-Mannschaft. In den aktiven Bereich wechselten lediglich die zwei Spieler Jan Lukas und Felix Hollander.

Die Qualifikation startete am 22.04.2012 in Steinau. Es wurden eine Vorrunde und eine Rückrunde gespielt. Die Rückrunde fand in Großkrotzenburg statt. Unsere Mannschaft hatte sich zum Ziel gesetzt, die Bezirksoberliga zu erreichen. Die Qualifikationsrunde verlief leider nicht so, wie es sich die Mannschaft vorgestellt hatte: bereits in der Vorrunde zeichnete sich ab, dass wir uns nicht auf direktem Wege für die BOL qualifizieren konnten. Nur zwei Siege gegen die Mannschaft TG Dietzenbach in der Vorrunde und in der Rückrunde sowie Niederlagen gegen den HSG Kinzigtal und den JSGmA Preagberg waren das nüchterne Ergebnis am Ende der Vor- und Rückrunde. Somit mussten wir unsere Chance auf die BOL in der Zwischen-Runde nutzen.

Die Zwischenrunde verlief dann umso positiver: alle Spiele wurden gewonnen, und das vorgesteckte Ziel konnte doch noch erreicht werden. Die Gegner dieser Zwischenrunde hießen OFC Kickers 1901 e.V. (19:13), SG Dietesheim / Mühlheim (19:08) und TG 1837 Hanau (13:10).

Nach dem Erreichen der BOL hatte sich die Mannschaft vorgenommen, um die Meisterschaft mit zu spielen. Die Vorbereitungen für dieses Vorhaben waren sowohl abwechslungsreich als auch anstrengend. Man bereitete sich mit Trainingsspielen, einem in Rodenbach veranstalteten Trainingslager sowie teilweise 3 Trainingseinheiten unter der Woche handballtechnisch vor. Ein zusätzliches, an gesonderten Samstags- bzw. Sonntags-Terminen stattfindendes Koordination-Leichtathletik-Kraft-Training ergänzte den Trainingsplan und bescherte den Spielern einen vollen Terminplan. Hierfür noch einmal Dank an unseren TGS-Leichtathletik-Trainer Christopher Götz für die Unterstützung und an die Spieler für ihre begeisterte und engagierte Mitarbeit. So motiviert startete die Mannschaft ab Mitte September in

den Saisonanfang. In der Vorrunde erarbeitete sich die Mannschaft einen oberen Tabellenplatz durch Siege gegen SG Dietesheim / Mühlheim (30:21), JSGmA Preagberg (30:23), HSG Maintal (28:24), TGS Seligenstadt (44:19) und den TV Gelnhausen (33:26). Es gab aber auch Niederlagen gegen HSG Dreieich 1 (31:27), HSG Kinzigtal (40:19) und gegen die OFC Kickers 1901 e.V. (23:26).

Unsere Mannschaft hatte nach der längeren Spielpause dann zu Beginn des neuen Jahres große Schwierigkeiten, wieder zur eigenen Stärke zu finden, so dass die Rückrunde nicht so gut verlief, wie man es sich erhofft und erwartet hatte. Siege konnte man verzeichnen gegen SG Dietesheim / Mühlheim (34:22), TGS Seligenstadt (33:26), TV Gelnhausen (36:30) und den HSG Kinzigtal (27:26). Ein Unentschieden gegen HSG Dreieich (24:24) sowie Niederlagen gegen JSGmA Preagberg (24:25), HSG Maintal (25:22) und gegen die OFC Kickers 1901 e.V. (42:32) waren am Ende ausschlaggebend für einen mittleren Tabellenplatz. Niederlagen, die wir nicht erwartet hatten, waren der Grund für den 5. Platz und das Nichterreichen des zum Saisonbeginn gesteckten Ziels. Meister dieser Saison wurde die HSG Dreieich, zweiter HSG Kinzigtal,

dritter die OFC Kickers, vierter HSG Maintal und somit fünfter die TGS Niederrodenbach.

Es spielten: Jonas Eck, Niclas Göbel, Edward Hübner, Max Kanter, Maurice Lang, Benedikt Matt, Lucas Ott (Tor), Patrick Rau, Leon Schmidt, Yannic Stein, Marcel Täufer, Niclas Wink (Tor), Alexander Wurm. Aus der B-Jugend setzten sich Leon Eck, Nils Lukas und Max Heinbuch für den Kader ein. In der Saison hatte der komplette ältere Jahrgang eine Doppelspielberechtigung erhalten. Einige Spieler erhielten einen Einsatz im aktiven Bereich.

Einen Dank möchte ich als Trainer an alle Beteiligten richten, die in dieser Saison den Spielbetrieb aufrechterhalten und unterstützt haben: an die Spieler, die Schiedsrichter/innen, die Eltern, den TGS Vorstand sowie den Vorstand der Handballabteilung. Ohne diese Personen wäre vieles nicht möglich gewesen.

Folgende Spieler wechseln zum Saisonende in den aktiven Bereich: Alexander Wurm, Edward Hübner, Max Kanter, Patrick Rau, Leon Schmidt, Yannic Stein und Benedikt Matt

Allen Spielern wünsche ich weiterhin eine erfolgreiche und verletzungsfreie Handballkarriere.

Rainer Grünbacher (Trainer)

GASTSTÄTTE

"Zum Schützenhof"

63517 Rodenbach - Hauptstr. 5 - Tel. 0 61 84/50379

Öffnungszeiten:	Montag - Freitag	18.00 - 01.00 Uhr
	Samstag	17.30 - 01.00 Uhr
	Sonn- u. Feiertag	11.00 - 14.30 Uhr
		18.00 - 0.00 Uhr
	Dienstag	Ruhetag



Männliche B-Jugend

Die männliche B-Jugend wurde auch in dieser Saison wieder für die Qualifikation gemeldet. Diese lief allerdings nicht sonderlich gut, man spielte nur in der Bezirksliga - das gesteckte Ziel, die BOL, konnte nicht erreicht werden. Nach dieser ernüchternden Tatsache verließ uns der B-Jugend-Trainer Klaus Steinbach überraschend. Die B-Jugend war somit ohne Trainer. Der Handball-Vorstand versuchte, schnellstmöglich einen neuen Trainer zu finden, wurde jedoch immer wieder enttäuscht. Die Runde wurde trotzdem gespielt. Man legte die Trainingszeiten der männlichen B- und A-Jugend zusammen, und auch der Spielbetrieb wurde so gelegt, dass eine Runde ohne große Probleme gespielt werden konnte. Teilweise betreuten Spieler der zweiten Herren die Mannschaft während der Runde. Größtenteils übernahm dies jedoch der A-Jugend-Trainer. Und trotz dieser Schwierigkeiten verlief die Runde äußerst positiv für die Mannschaft. Erfreulicherweise konnten wir viele Siege und nur wenige Niederlagen

verzeichnen. Eine positive Veränderung der Situation ergab sich für das Team zum Rundeende. Für die ausstehenden Spiele und auch für die kommende Saison konnte mit Jürgen Bröning ein neuer Trainer für die B-Jugend gefunden werden. Aus der männlichen B-Jugend wechselt zum Saisonende der ältere Jahrgang 1996 in die A-Jugend.

Zu erwähnen bleibt noch, dass wir auch in diesem Jahr in der B-Jugend wieder ohne Spielgemeinschaft auskommen konnten und trotz dünner Spielerdecke wieder alle Spieler aus dem eigenen Verein kamen. Am Ende erspielte sich die Mannschaft in der Saison 2012/13 einen erfreulichen dritten Tabellenplatz.

Es spielten: Philipp Ehrhard (Tor), Tilman Henze, Max Heinbuch, Nils Lukas, Christopher Georg, Felix Kunkel, Leon Eck, Simon Merx und Neuzugang Dennis Weitzel.

Ich wünsche allen Spielern eine gesunde und erfolgreiche neue Saison.

Rainer Grünbacher (Trainer)



Männliche C-Jugend

Unsere Ziele waren von Anfang an sehr niedrig gesteckt. Dafür sorgte unsere schwache Besetzung zu Beginn der Qualifikationsvorbereitung. Dennoch versuchten wir einen BOL-Platz zu ergattern und scheiterten daran nur wegen des Torverhältnisses. Daraufhin verließ uns dann auch noch unser talentierter Torhüter. Im Nachhinein gesehen war es dann auch gut, dass wir uns „nur“ für die Bezirksliga qualifizieren konnten. Hier nochmal einen Dank an die Jungs, die im Saisonverlauf das Tor hüteten.

Auch dieses Mal gingen wir vor Beginn der Punktrunde zusammen mit der D-Jugend in ein Trainingslager, das über ein Wochenende mit Übernachtung in der Bulauhalle stattfand. Das dort Erlernte mit dem Schwerpunkt „individuelles Abwehrverhalten und die offensive Abwehr“ setzten wir später auch in den Punktspielen teilweise sehr gut um. Nach dem wir nun einen neuen Stammtorhüter gefunden hatten, verschlechterte sich die personelle Situation jedoch nochmals, und wir hatten insge-

samt nur acht Spieler inklusive Torwart zur Verfügung. Verstärkung fanden wir dann erstmals gegen Ende der Hinrunde mit zwei Quereinsteigern aus den Jahrgängen 98 und 99 und zum Ende der Saison mit noch einem 99er-Jahrgang, der dann kommende Saison in das Spielgeschehen eingreifen darf.

Neben sechs regulär am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften war auch dieses Jahr wieder ein Gegner dabei, der außer Konkurrenz in der Gruppe mitspielte. Größtes Erfolgserlebnis für die Jungs war dann auch die Tatsache, dass sie beide Spiele gegen die AK antretenden Gelnhäuser - immer mit Verstärkung aus ihrer Bezirksoberliga-Mannschaft auflaufend - deutlich gewinnen konnten und zwei ihrer besten Spiele zeigten. Ärgerlich war, dass wir ausgerechnet gegen die Mannschaften, gegen die es zählte, mit massiven Personalproblemen zu kämpfen hatten. So kam es auch, dass wir gegen den Tabellenzweiten ein Spiel absagen mussten. Auch gegen den Tabellenführer muss-

Berichte aus den Abteilungen

ten wir zweimal ohne eingespielten Rückraum antreten und verloren die Spiele immer nur knapp. Die restlichen Spiele waren alles ziemlich klare Angelegenheiten. Doch nicht etwa weil wir nur gegen Mannschaften spielten, die uns körperlich unterlegen waren - denn mit Wächtersbach, Nidderau und Maintal waren Teams am Start, die eigentlich körperlich immer mit uns mithalten konnten. Auch in dieser Saison und bei dieser Mannschaft war der Teamgeist und der Wille, die Spiele zu gewinnen, der Schlüssel, der immer wieder dazu führte, dass wir die gegnerischen Mannschaften an ihre Grenzen brachten. Deutliche Siege waren an der Tagesordnung und selbst die Spiele, die man aufgrund personeller Einschnitte verlor, zeigten eine Mannschaft, die als Team auf dem Platz stand. Die Jungs, die jetzt komplett in die B-Jugend wechseln, haben sich großartig weiterentwickelt und werden auch weiterhin ihren Weg gehen. Schlussendlich beendeten wir die Saison auf einem guten und nicht erwartetem 3. Platz in der Bezirksliga Gruppe 1 mit: 12:8 Punkten.

Gespielt haben: Axel Sturm: 80, Leon Eck: 100, Joshua Köstner: 32, Niklas Geisler: 47 Max Schaack: 34, Lukas-Leon Hirt: 13, Mario Ott: 33, Philipp Römer: 5, Maximilian Quentin Peter: 1, Marc Hofmann.

Tore verhindert haben mit Bravour: Merlin Schmidt, Lukas Köppe und Lukas-Leon Hirt. Mein Dank geht wieder an alle, die uns die Saison über unterstützt haben, indem sie uns zu Spielen gefahren haben, als Zeitnehmer zur Verfügung standen oder Heimspiele gepfiffen haben, wenn kein Schiedsrichter da war. Auch diese Jungs gebe ich nun schweren Herzens weiter und wünsche ihnen viel Erfolg, Glück und Spaß in ihrem weiteren Werdegang. Ich für meinen Teil werde auch diese Jungs weiter interessiert und aufmerksam beobachten und freue mich darauf, auch in Zukunft ihre Siege feiern zu können.

Frank Amend (Trainer)

M. Mazura

Heißmangel
Tischtuchverleih



63517 RODENBACH
Hainstr.23 - Tel. 06184/52346

W. Mazura

Hemdenservice



Männliche D-Jugend

Da von Anfang an klar war, dass man diese Saison mit wenigen Spielern bestreiten musste, verzichtete man darauf, die Mannschaft für die Qualifikation anzumelden, und bereitete sich intensiv auf die Runde in der Bezirksliga 2 mit 8 Mannschaften vor. Konditionell war die Mannschaft sehr stark, und so wurde während der Vorbereitung ein Hauptaugenmerk auf die Abwehr gelegt, und zwar sowohl im 1:1-Verhalten als auch im Verbund der 5:1-Formation. Hierfür war, wie schon im letzten Jahr, das gemeinsame Trainingslager mit der C-Jugend sehr hilfreich. Auf diesem Wege nochmals vielen Dank an Frank Amend! Während der Saison war man lediglich den Mannschaften von TV Gelnhausen und SG Bruchköbel deutlich unterlegen, die am Schluß die ersten beiden Tabellenplätze einnahmen. In Anbetracht der dünnen Spielerdecke, die nach Abgängen in der Vorbereitung nur noch 7 Spieler umfasste und wodurch man in nahezu jedem Spiel auf Unterstützung aus der E-Jugend zurückgreifen musste, eine durchaus respektable Leistung, die

das Engagement der Spielerinnen und Spieler unterstreicht. Am Ende der Saison konnte man so einen guten 4. Platz mit 14:14 Punkten und einer Tordifferenz von -14 Toren erreichen. Wichtiger als das war für uns aber, dass die Kinder Spaß am Handball hatten und ihre Fähigkeiten sowohl als Mannschaft als auch jeder für sich weiter entwickeln konnten.

Wir möchten uns bei den Eltern der Spieler unserer Mannschaft und auch bei den Eltern der E-Jugendlichen, die uns bereitwillig unterstützt haben, bedanken, ferner auch bei der Jugendabteilung und den Trainerkollegen. Der Mannschaft möchten wir aber den größten Dank zukommen lassen, denn uns als Trainer hat die Arbeit mit euch viel Spaß gemacht. Auch in Zukunft wünschen wir euch viel Freude am Handball, sportlichen Erfolg und alles Gute.

Die Mannschaft: Jannis Acker, Marcel Fitz, Jannik Geisler, Alisa Hinz, Friederike Landau, Julian Salling, Nick Wermter

Trainer: Thomas Wolter und Daniel Schneider



E-Jugend

Zu Beginn der Spielzeit 2012/2013 mussten zwei etablierte E-Jugendsspieler mit in die D-Jugend aufrücken, um dort eine spielfähige Mannschaft zu stellen. Aus der F-Jugend kamen 7 Spieler dazu, und einige Seiteneinsteiger mussten zu einer Mannschaft zusammengeführt werden. Für die bevorstehende Qualifikation hatten wir so keine großen Ambitionen. Unsere Gegner in der Quali waren Bruchköbel und Altenhaßlau. Doch meistens kommt es anders, als man denkt. Durch drei gute Spiele, in denen einige unserer Spieler schon gute Ansätze zeigten, konnten wir uns mit 3 Siegen bei einer Niederlage und einer Tordifferenz von 38:38 für die BOL qualifizieren. Das kann schon als großer Erfolg gewertet werden. Zur Vorbereitung auf die neue Spielzeit spielten wir auf einem Vorbereitungsturnier mit. Hier trafen wir auf Mannschaften, die auch Gegner in der bevorstehenden Spielzeit sein würden. Man merkte schnell, dass man wohl eine leichte Qualifikationsgruppe erwischte hatte. Denn wir kassierten jetzt einige klare Niederlagen, wie z.B. gegen Dreieich (der später ungeschlagene BOL-Meister). Für die anstehende Spielzeit hatten wir einige Sorgen, ob unsere Mannschaft in der Lage wäre, dort mitzuhalten. Doch die Sorge war nur teilweise berechtigt. Nach vier Niederlagen in

Folge, mit teilweise deutlichen Ergebnissen, konnten wir den ersten Sieg feiern. Und von Spiel zu Spiel konnte man eine Weiterentwicklung und Steigerung unserer Spieler erkennen. Am Ende der Runde hatten wir den hervorragenden 7. Platz von 10 Mannschaften erreicht (10:26 Punkte und 287:456 Toren). Was noch mehr hervorzuheben ist, ist die Tatsache, dass sich jeder einzelne Spieler deutlich weiterentwickeln konnte und wir in der Lage waren, gegen gute Mannschaften wie HSG Hanau, Seligenstadt, Gelnhausen zeitweise gut mitzuhalten. Dieser Umstand und dass der Kern der Mannschaft auch in der neuen Spielzeit erhalten bleibt, stimmt uns zuversichtlich. Ein besonderer Dank gilt den Eltern, die durch Fahrdienst und sonstige Hilfen ihre Kinder, den Verein und die Trainer vorbildlich unterstützt haben. Die Mannschaft Saison 2012/2013: Yannick Arndt, Lars Eric Franke, Robin Kempf, Oliver Waldschmidt, Benedikt Anton, Micha Gersting, Phillip Busse, Johannes Schade, Raffi Sowietzki, Linus Kirschmann, Lucas Ostermann, Diego Landeck, Dennis Ullrich, Dennis Ruth, Torben Scholl. Gelegentlich ausgeholfen haben (und dafür unseren herzlichen Dank): Jannik Geisler, Fritz Landau.

Sascha Scholl (Trainer)



F-Jugend

Die aufgeweckte und spielfreudige Gruppe der F-Jugend bestand dieses Jahr aus 22 Kindern und 4 Betreuern. Da man größtenteils aus der alten Spielgruppe bestand, wurde darauf verzichtet, diese Runde am Spielbetrieb teilzunehmen. Wie immer lautete auch dieses Jahr bei der F-Jugend das Motto: „Wie finde ich Spaß am Handball?“ Und somit wurde das runde Spielgerät auch in den Mittelpunkt der wöchentlichen Trainingseinheit gestellt. Durch abwechslungsreiche Spielformen wurde die Langeweile aus der Halle verbannt, dazu gehörten: Koordinationsparcours, Staffelläufe, Parteiballspele und natürlich auch das obligatorische Handballspiel am Ende des Trainings. Den Betreuern war es aber auch ein Anliegen, die Motorik und Dynamik der Jungs und Mädels zu schulen, daher waren handballfremde Übung stets vertreten. Getreu dem Motto sollte der Spaß aber nicht zu kurz kommen. An Weihnachten, Fasching und Ostern gab es Spaßeinheiten, zum Beispiel durften die Jungs ab und zu Fußball spielen bzw. die Mädels Seilsprin-

gen. Im November nahm man am Minispielfest in Langenselbold teil. Hier gab es ein Handballturnier und andere kleine Stationen, an denen man seine Fähigkeiten prüfen konnte. Sowohl alle Kinder als auch die mitgereisten Eltern hatten sehr viel Spaß an diesem Vormittag, und zur Freude aller gab es am Schluss noch eine Urkunde. Wie jedes Jahr gehen einige Kinder in die E-Jugend, und neue Spieler aus den Minis stoßen zu uns. Daher wünschen wir Betreuer allen, die gehen, bleiben oder kommen, eine schöne Saison 2013/14.

Die Kinder der F-Jugend: Isabell Flaum, Cora Hudaff, Lilli Pankotsch, Denise Richter, Ole Harms, Nia Rus, Joshua Rosenberger, Larissa Kortmann, Robin Breitgraf, Maja Flaum, Denise Graupner, Smilla Kempf, Finn Kirchmann, Elisabeth Köstner, Thorben Pinne, Norman Spengler, Maike Haupt, Alina Schmidt, Tim Trendel, Yannik Kraft, Emma Schulze, Noah Schmidt.

Betreuer: Sascha Steinel, Prisca Ritzer, Lisa Heinbuch und Felix Wolter.

F. Wolter



Spielgruppe Handball / Minis

Auch in der Saison 2012/13 konnten wieder einige Jungtalente für den Handballsport begeistert werden. Leider musste zu Beginn des letzten Jahres für kurze Zeit ein „Annahmestopp“ ausgesprochen werden, denn mit 20-25 Kindern im Training waren die Grenzen der Aufmerksamkeit bei den Kindern schnell erreicht und auch die Möglichkeiten effizienter Trainingsplanung seitens der Trainer recht eingeschränkt. Doch schon im Frühling hatte sich die Kinderzahl etwas reguliert und auch die Trainersituation, durch die Unterstützung von Prisca Ritzer und Sarah Grünbacher, deutlich verbessert. Vielen Dank an dieser Stelle!

Seither treffen sich jede Woche um die 15 Kinder mit den drei Trainerinnen und trainieren unermüdlich das Werfen und Fangen. Aber auch Übungen zur Beweglichkeit, Kondition und Koordination kommen nicht zu kurz, um erfolgreich an Spielfesten (zuletzt im November 2012) teilnehmen zu können

und natürlich die bevorstehenden Handball-Karrieren optimal zu fördern.

Nichtsdestotrotz steht bei unserer Mannschaft nach wie vor der Spaß an Bewegung, die Gemeinschaft und das Reinschnuppern in verschiedene Sportarten im Vordergrund. Wir heißen interessierte Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren jederzeit herzlichst Willkommen.

Wir freuen uns auf euch!

Trainingszeit: mittwochs 15:15-16:15 Uhr,
Bulauhalle

Die teilnehmenden Kinder: Jannis Horn, Olivia Palt, Ben Barthel, Laurin Wolff, Tom Weber, Fabian Neubauer, Bennet Römer, Jannik Schneider, Jannis Stühler, Ben Waldschmidt, Lucas Bischoff, Leon Ostermann, Finn-Lasse Völker, Noel Kraft, Nicolas Franke, Luis Bopp, Paula Wolff, Jonas Dietz, Niclas Bischoff
Trainer: Sarah Grünbacher, Prisca Ritzer, Lisa Heinrich.

Lisa Heinbuch

... nah und gut -Becker-

Bahnhofstraße 1 - Rodenbach - Tel. 50233 - Fax 54505

Seit über 100 Jahren der Frischemarkt im ♥ Rodenbachs

- seit 1907 in Familienbesitz
- täglich marktfrisches Obst und Gemüse
- täglich frische Milch- und Käseprodukte
- wöchentlich wechselnde Sonderangebote
- Parkmöglichkeiten vor unserem Markt
- Lotto- und Toto-Annahme
- Tabak-Shop
- Verkaufsstelle der Holzofenbäckerei Schöpf
- Verkaufsstelle für Postwertzeichen
- behindertengerechter Kundeneingang

LOTTO

**ODDSET**
DIE SPORTWETTE VON LOTTO

TOTO

**GlücksSpirale**

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.

Holzofenbäckerei Uwe Schöpf



2 mal in 63517 Rodenbach:
- Hainstraße 8

(ehemals Getränkehandel Schinz)
sonntags 8:00 – 11:00 Uhr geöffnet
Tel. 0 61 84 / 99 33 58

- Odenwaldstraße 8
Tel. 0 61 84 / 99 36 45

Abschlusstabellen aller Mannschaften Saison 2012 / 2013

Männer 1 - Bezirksoberliga

Nr. Mannschaft	Tore	Punkte
1 TGS Niederrodenbach	902:693	50:02
2 HSG Hanau II	846:641	47:05
3 HSG Dietzenbach	787:717	37:15
4 TV Wächtersbach	775:761	29:23
5 HSG Nieder-Roden III	724:741	29:23
6 SG Dietesheim/Mühlheim	759:759	25:27
7 HSG Kinzigtal	794:754	25:27
8 SG Bruchköbel II	713:721	22:30
9 TV Langenselbold	787:867	20:32
10 SG Hainburg	723:761	19:33
11 HSG Dreieich	724:760	19:33
12 HSG Maintal II	712:774	19:33
13 SV Erlensee	713:883	14:38
14 TGS Seligenstadt	634:761	09:43

Männer 2 - Bezirksliga B

Nr. Mannschaft	Tore	Punkte
1 TG 1837 Hanau	629:513	35:05
2 TV Altenhaßlau II	565:479	34:06
3 TSG Bürgel II	631:498	30:10
4 TGS Niederrodenbach II	593:543	24:16
5 MSG Bleichenb./Büd. II	574:521	24:16
6 TV Bad Orb	525:505	21:18
7 HSG Dreieich II	511:504	17:23
8 HSV Nidderau	465:522	14:26
9 HSG Dietzenbach II	470:533	14:26
10 TG 08 Ober Roden	387:518	04:36
11 HSG Maintal III	419:633	02:38

Männer 3 - Bezirksliga E

Nr. Mannschaft	Tore	Punkte
1 HSG Hanau V	515:355	33:03
2 TSV Klein-Auheim II a.K.	530:407	27:09
3 TGS Seligenstadt III a.K.	436:435	21:15
4 HSV Nidderau III	391:373	21:15
5 HSV Nidderau II	462:461	16:20
6 SG Hainburg II	416:435	15:21
7 MSG Bleichenb./Büd. III a.K.	350:473	15:21
8 TGS Niederrodenbach III a.K.	493:460	15:21
9 HSG Dreieich III	377:462	09:27
10 SU Mühlheim	357:466	08:28

Damen 1 - Bezirksliga A

Nr. Mannschaft	Tore	Punkte
1 FSG Seligenstadt/Zellhausen	411:288	33:03
2 HSV Götzenhain	359:326	28:08
3 HSG Maintal II	415:349	24:12
4 OFC Kickers 1901 e.V.	337:310	18:18
5 SU Mühlheim II	316:325	15:21
6 HSG Kinzigtal	381:403	15:21
7 SG Dietesheim/Mühlheim	297:341	14:22
8 TS Großauheim	305:345	13:23
9 TGS Niederrodenbach	282:329	12:24
10 TGS Bieber	282:369	08:28

Männl. A-Jugend - Bezirksoberliga

Nr. Mannschaft	Tore	Punkte
1 HSG Dreieich I	490:357	26:06
2 HSG Kinzigtal	556:425	25:07
3 OFC Kickers 1901 e.V.	550:475	25:07
4 HSG Maintal	487:388	20:12
5 TGS Niederrodenbach	466:430	19:13
6 JSgMA Preagberg	421:493	14:18
7 TV Gelnhausen	494:532	08:24
8 SG Dietesheim/Mühlheim	382:515	04:28
9 TGS Seligenstadt	421:652	03:29

Männl. B-Jugend - Bezirksliga

Nr. Mannschaft	Tore	Punkte
1 TV Gelnhausen II a.K.	534:288	34:02
2 SG Bruchköbel	530:373	28:08
3 TGS Niederrodenbach	445:403	20:16
4 JSgMB Büd./Bleichenbach	394:466	14:22
5 TG 1837 Hanau	353:459	12:24
6 HSG Maintal II	396:497	10:26
7 TV Wächtersbach	336:502	08:28

Männl. C-Jugend - Bezirksliga

Nr. Mannschaft	Tore	Punkte
1 HSG Kinzigtal	349:249	20:04
2 JSgMC Büd./Bleichenb.	285:222	20:04
3 TGS Niederrodenbach	345:239	16:08
4 TV Gelnhausen II a.K.	362:289	12:12
5 HSG Maintal II	356:327	12:12
6 HSV Nidderau	142:321	02:22
7 TV Wächtersbach	165:357	02:22

Männl. D-Jugend - Bezirksliga

Nr. Mannschaft	Tore	Punkte
1 TV Gelnhausen II a.K.	337:154	26:02
2 SG Bruchköbel	419:172	24:04
3 JSgMD Büd./Bleichenb. I	262:248	20:08
4 TGS Niederrodenbach	211:256	14:14
5 HSG Kinzigtal	242:275	10:18
6 HSG Maintal II a.K.	196:243	09:19
7 JSgMD Büd./Bleichenb. II	145:272	06:22
8 TV Wächtersbach	126:318	03:25

Männl. E-Jugend - Bezirksoberliga

Nr. Mannschaft	Tore	Punkte
1 HSG Dreieich I	634:236	36:00
2 HSG Hanau I	465:264	31:05
3 TGS Seligenstadt I	537:225	29:07
4 TV Gelnhausen I	396:286	23:13
5 TSV Klein-Auheim	384:397	17:19
6 TSG Bürgel I	411:363	16:20
7 TGS Niederrodenbach	287:456	10:26
8 SG Dietesheim/Mühlheim	203:455	09:27
9 HSG Dietzenbach	179:521	05:31
10 SG Bruchköbel	234:527	04:32

METZGEREI

Schaaf

CATERING

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7 bis 18.30 Uhr **durchgehend**, Samstag 7 bis 13 Uhr

Mittagstisch

ab 11 Uhr täglich
ein wechselndes Fleischgericht -
alternativ ein vegetarisches Gericht
Samstags köstliche Suppen
Natürlich können Sie alles mitnehmen

Beratungs- und Bestellservice

Für Familienfeste, Partys, kulinarischen Büro-
und Office-Service nutzen Sie die
Erfahrungen und Fachkenntnisse unseres
Teams im Meisterbetrieb.

Telefon: 06184-50174 | Fax: 06184- 993952
Mail: feinkost@metzgereischaaf.de
home: www.metzgereischaaf.de

Salate & Co

täglich appetitlich frische Salatteller mit
hausgemachten Dressings.
Desserts bereiten wir mit viel Liebe und
garnieren mit Fantasie - auch nach Ihren
Vorstellungen und zum Mitnehmen.
Nutzen Sie unseren Bestellservice

Frische und Handarbeit

statt Undefinierbarem aus dem Kühlregal.
Das ist unsere Devise. Vertrauen Sie uns.



Treffpunkt des guten Geschmacks

Metzgerei Schaaf | Bahnhofstraße 4 | 63517 Rodenbach



Fahrrad Strutt

Riesenangebot an Fahrrädern
Zubehör und Ersatzteilen
- Eigene Reparaturwerkstatt -

63517 Rodenbach - Gartenstraße 4
Telefon + Fax 06184/50190

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Mi. und Sa. von 9.00 - 12.30 Uhr



Die Hockey-Freizeitsportgruppe

Wer eine sportliche Aktivität als Freizeitsport sucht, und das als Mannschaftssport, ist bei der Hockeygruppe genau richtig. Die Hockeygruppe bietet die geeignete Möglichkeit, einer solchen Freizeit-Betätigung nachzugehen. So treffen sich TGS-Sportler - Männer wie Frauen mittlerer wie älterer Jahrgänge - jeden Mittwochabend in der Bulauhalle, um sich nach Aufwärmübungen eine knappe Stunde mit dem Hockeyspiel fit zu halten. Das Hockeyspiel wird mit Kunststoffschlägern und einem Puck, nicht einem Ball, ausgeübt, Fairneß steht stets an erster Stelle. Am Schluß der Stunde hört man oft, wie gut es doch wieder getan habe, sich richtig ausgetobt und abgearbeitet zu haben. Daß diese Idee des Freizeit hockey nach wie vor gefragt ist, zeigt sich an der Tatsache, dass die Gruppe, die organisatorisch der Handballabteilung angeschlossen ist, seit über 30 Jahren existiert. Nach dem Spiel setzen sich die Sportler in der Regel im Vereinsheim gern zur „die dritten Halbzeit“ zusammen. Es besteht Gelegenheit zum zwanglosen Gespräch und zu Apfelschorle oder einem frischgezapften Bier, schließlich muß man den Flüssigkeitsverlust etwas ausgleichen. Zur Hockeygruppe gehört ne-

ben der sportlichen Betätigung auch die Pflege von Geselligkeit, so etwa am Aschermittwoch beim Heringssessen, im Sommer beim Grillen, im Oktober beim Weißwurstessen oder zum Jahresende beim Weihnachtsessen, stets mit Angehörigen. So wird ein vielseitiges Leben aus Sport und Geselligkeit gestaltet. Erwähnung muß noch finden, dass sich die meisten Hockeyspieler im Wirtschaftsbetrieb der TGS engagieren und Sonderschichten oder Wochendienste übernehmen. Auf dem Foto die fröhliche Gruppe der derzeitigen Mitspieler: v.l.n.r. oben: Michael Schäfer, Milan Linhart, Jo Krantz, Georg Kleinschmidt, Gert Nitzsche, Richard Schmidt, Sigi Langer, Martin Seeger - unten: Sybille Scholl, Sylvia Stühler, Lucia Aigner. Wegen einiger Abgänge würden wir gerne noch neue Mitstreiter begrüßen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, man lernt den Umgang mit Hockeyschläger und Puck automatisch im Spiel. Interessenten – nur Mut! - sind gebeten, sich mit Dagobert Kage (Tel. 06184-51983, E-Mail= famkage@arcor.de), Michael Schäfer (abends 06184-991949, E-Mail= m.schaefer-rodenbach@gmx.de) oder einem anderen Mitspieler in Verbindung zu setzen.

D. Kage

Mach mit, bleib fit

- Jahresrückblick 2012 der Abteilung Wandern



Unter diesem Motto haben insgesamt 34 Mitglieder unserer Wandergruppe die nähere und weitere Umgebung unserer Heimat unter Leitung der Wanderführer bei meist schönem Wetter erkundet. Bei 11 Touren haben wir mit durchschnittlich 18 Teilnehmern insgesamt 153 km erwandert. Unsere Ziele waren u.a. die Breitenborner Höhe, der Jossgrund und der Hahnenkamm oder auch die Glashütte Lützel – rund ums „Hufeisen“, im Gerichtswald, wo uns ein Naturparkführer Interessantes und Wissenswertes insbesondere über die Geschichte der Glashütten im Nord-Spessart erzählte. Aber auch „kleine Katastrophen“ können uns von unseren

Wanderungen nicht abhalten. So wurden wir zwar bei unserer Wanderung im Januar 2012 durch eine „reißende“ Bulau am direkten Weg gehindert, aber unser Ziel Erlensee haben wir dennoch erreicht! Besonders erwähnen möchten wir unsere 3-Tages-Tour an den Edersee, die an anderer Stelle ausführlich beschrieben wird. Allen Wanderführern sagen wir herzlichen Dank für ihre Mühe und ihr Engagement bei der Ausarbeitung der Wanderpläne, denn ohne EUCH wäre das alles nicht zu bewerkstelligen! Wir wünschen Euch allen für 2013, daß Ihr gesund und fit bleibt!

Elisabeth Zimmerbeutel + Hildegard Steppat
Wanderwartinnen

Elektro-Installation **Elektro-Heizung**
SAT-KABEL-TV-Anlagen
Miele **Autorisierter Kundendienst**



**ELEKTRO-
TROLL**



Firma:
63512 Hainburg
Carl-Ulrich-Str.
Tel. 06182 / 990349
Fax 06182 / 990351

Privat:
63517 Rodenbach
Erlenbuschweg 13
Tel. 06184 / 50934

Insgesamt recht zufriedenstellend

– Jahresrückblick 2012 des Wirtschaftsausschusses

Der Wirtschaftsausschuss kann recht positiv auf das abgelaufene Jahr zurückblicken. Die Veranstaltungen „1. Mai“, Johannisfeuer und Kerb waren gut besucht.

Es war wie immer durch den Einsatz der Diensthabenden und die Unterstützung zahlreicher Vereinsmitglieder möglich, alle Veranstaltungen wie geplant durchzuführen. Die Arbeit ist für uns etwas leichter geworden durch die Einbindung aller Abteilungen, die Dienste zu besetzen.

Der 1. Mai war sonnig, und unser Gelände lange und gut besucht. Wieder einmal eine gelungene Veranstaltung!

Für das Johannisfeuer und den Werfertag galt, dass das Wetter gemischt war. Man hatte aber trotzdem recht lang ausgehalten, wenn auch der Besuch etwas weniger stark als im vorangegangenen Jahr war. Die Live-Übertragung eines EM-Fußballspiels hatte wohl den stärkeren Reiz (Deutschland / Griechenland).

Am Kerbfreitag war es zwar nicht so kalt wie erhofft, aber Glühwein, Bier und Zwiebelkuchen fanden wie immer ihre Abnehmer. Auch hier hätte der Besuch stärker sein können aber selbst alte Kameraden konnten sich nicht daran erinnern, dass der Kerbbaum vom neuen zum alten Rathaus schon einmal „geschwommen“ wurde. Der Kerbsamstag im Vereinsheim wurde mit dem Auftritt der

Band „Die Sigels“ ein voller Erfolg. Das deftige Essen am Kerbmontag mit Elke und Edgar zog wieder einmal zahlreiche Besucher ins Vereinsheim.

Der Wirtschaftsausschuss bestand 2012 aus folgenden Mitgliedern: Peter Ruth, Hans Schröder, Carmen und Stefan Bänisch, Karl-Heinz Schejna, Jörn Schmitz, Mirko Draeger und Wolfgang Michalak. Bei diesen meinen Kolleginnen und Kollegen des WA möchte ich mich hier für ihre Arbeit bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch allen Helferinnen und Helfern für ihre geleisteten Dienste bei unseren Veranstaltungen. Auch beim Vorstand möchte ich mich für die Unterstützung bedanken, ferner bei den Abteilungsleitern für die Unterstützung bei der Gestaltung der Dienstpläne.

Wir hoffen sehr, weitere Helferinnen und Helfer für Wochendienste und Veranstaltungen zu finden. Wir wollen die Lasten gern auf möglichst viele Schultern verteilen. Nur so ist eine wichtige Einnahmequelle gesichert, die wir für unseren Sportbetrieb brauchen.

Der WA steht für Fragen rund um das Vereinsheim und zu allen Veranstaltungen gern zur Verfügung.

Das TGS WA-Team - S. Bänisch

Zum Edersee und zum Kellerwald

- die 3-Tagestour der Wanderer vom 11. bis 13. Mai 2012



Pünktlich um 9.30 Uhr trafen sich 14 Wanderfreunde an der Rodenbachhalle, um im Konvoi Richtung Edersee aufzubrechen. Nach einer problemlosen und zügigen Fahrt erreichten wir unser Ziel, das „Terrassenhotel Edersee“, gegen 11.30 Uhr. Weil unsere Zimmer noch nicht bezugsfertig waren, konnten wir im Biergarten unsere zünftige Vesper mit badischem Rotwein und Gewürztraminer von Schönlaub (von unserer Pfalzreise vor 2 Jahren) einnehmen.

So gestärkt machten wir uns auf den Weg nach Bringhausen und wanderten von dort die Daudenberg-Route an z.T. frisch gedüngten Feldern vorbei – dabei konnten unsere Männer sich an einem Oldtimer Lamborghini-Traktor begeistern, die schöne Landschaft war da vergessen. Unser Weg führte uns z.T. steil bergauf und bescherte uns dort oben immer wieder herrliche Aussichten, wie z.B. den „Fünfseenblick“ oberhalb von Bringhausen.

Nach der Rückkehr ins Hotel bezogen wir unsere herrlichen Zimmer und ließen uns dann

mit einem ausgezeichneten Menu verwöhnen. Am nächsten Tag erwartete uns Herr Heun, ein Ranger, zu einer Naturparkführung auf dem Urwaldsteig Edersee. Wir erfuhren Wissenswertes von der Sperrmauer, dem alten Edertal und den Aufgaben des Sees. In den Steilhängen der Waldecker Bucht lernten wir die Urwaldreste kennen und erhielten naturkundliche und geologische Informationen. Zwischendurch genossen wir grandiose Ausblicke auf den See. Nach einer Schiffsrundfahrt mit verschiedenen Anlegestellen an dem wunderschönen Edersee gelangten wir um 16.30 Uhr zu unserem Hotel zurück. Hier wurden wir wieder mit einem köstlichen Abendmenue verwöhnt.

Für Sonntag war eine Führung im „Nationalpark-Zentrum“ bei Herzhausen geplant. Unter fachkundiger Führung wurden uns Fauna und Flora erklärt; der krönende Abschluß aber war ein 3D-Film, bei dem uns Schmetterlinge und anderes Getier umflogen, wobei gleichzeitig die Landschaft an uns vorbeizog. Bei unserer anschließenden Abschlusstour, der „Hagenstein-Route“, die vorbei an knorrigen Eichen- und Buchenwäldern führte, konnten wir die einzigartige Aussicht von der „Loreley des Edertals“ genießen. Besonders gefielen uns hier die verschiedenen Grünfarben der Wälder.

Nach einem gemeinsamen Abschlusses trennte sich unsere Gruppe und fuhr – dank Navi – wieder in Richtung Rodenbach zurück. Ein harmonisches, interessantes und abwechslungsreiches Wochenende hatte seinen Ausklang genommen.

Hildegard Steppat

Von der Weinstraße zur Bergstraße

- die 23. TGS-Fahrradtour vom 15. bis 17. Juni 2012



Ausgangspunkt unserer Radreise war diesmal das Hambacher Schloss, Wiege der deutschen Demokratie. Nach einem zünftigen Frühstück erlebten wir eine interessante Führung mit dem Schwerpunkt des historischen Hambacher Fests (27. bis 30. Mai 1832). Gegen Mittag ging die Tour los, und wir fuhren in Richtung Neustadt a.d. Weinstraße, um den Einstieg in den Palatia-Radweg zu finden. Dieser führte uns durch viel Natur zum nächsten Höhepunkt unserer Fahrt - nach Speyer. Bei bestem Wetter konnte nun jeder die Stadt auf eigene Faust erkunden und den imposanten romanischen Dom besichtigen. Nach einigen Kilometern stromaufwärts ging's dann per Fähre über den Rhein nach Schwetzingen, unserem ersten Übernachtungsort. Das Abendessen im Freien auf dem belebten Schlossplatz war wohl die Krönung unserer diesjährigen Fahrt, quasi ein vorgezogenes Mittsommerfest. Am nächsten Morgen war die Besichtigung des berühmten Schwetzinger Schlossgartens angesagt, bevor unsere zweite Tagesetappe Richtung Bergstraße begann. Bei Ladenburg überquerten wir - ebenfalls per Fähre - den Neckar. Das historisch bedeutsame, sehr schöne Städtchen hätte einen längeren Aufenthalt verdient, aber die Karawane musste weiter. Das Treten wurde nun mühsamer. Endlich erreichten wir Weinheim und damit unsere erste Station an der Bergstraße, wo Zeit zur freien Verfügung und Regeneration bestand. Recht

bald ging es aber schon weiter nach Heppenheim, mit einem Abstecher nach Lorsch, gefolgt von einer kurzen Erkundung Bensheims. Ab Zwingenberg hatten wir dann unser Etappenziel Pfungstadt schon fest im Blick. Im Sportlerheim „Zur Tribüne“ war für uns Quartier gemacht. Das Essen in der Vereinsgaststätte schmeckte ganz vorzüglich. In der Party-Jurte „Hühnerstall“ konnte man seinen Absacker nehmen und Fußball gucken. Die letzte Etappe führte uns Richtung Darmstadt, wo wir eine kleine Rundfahrt durch das sonntäglich verwaiste Zentrum machten, bevor wir Kurs auf Dreieichenhain und Heusenstamm nahmen. Dort sahen wir im Vorbeifahren die Burgruine und das Schloss. Eine letzte Rast wurde dann in der „Tannenmühle“ eingelegt, bevor es über Klein- und Grossauheim direkt zur Abschlussrast zum Pit ging. Dort dankte Artur in unser aller Namen vor allem Armin für die gelungene Organisation und Durchführung der Fahrt, aber auch seinen engagierten Mitstreitern. Wir waren insgesamt 16 Teilnehmer aus den Gruppen Männergymnastik und Handball-Altherren und legten in zweieinhalb Tagen etwas mehr als 200 km auf dem Fahrrad zurück (58, 69 und 74 km). Wir hatten keinen einzigen Plattfuß, und kein Teilnehmer ging dauerhaft verloren. Wir freuen uns auf die 24. Radtour im nächsten Jahr und sind schon gespannt, wohin uns Armin dann führen wird.

R.St.

Rund um die Ostsee

- die TGS-Auslandsfahrt vom 26. Juni bis 06. Juli 2012



Vorbereitet von Artur Wiegemann, Jana und Jarek Zejda, und in enger Zusammenarbeit mit Touristikservice Herbert Dietz war diese 12-tägige Reise wieder ein Hochgenuss. Es waren 12 Tage Schauen durch ein Schlüsselloch, das für spätere Reisen Lust machen soll. Hier unsere Erinnerungen:

Montag, 25. Juni (1. Tag)

Die Anreise, früh begonnen, bringt uns bei Hannover wegen Autobahnspernung vom Reiseplan ab - die Fähre wird nicht erreicht. Das Hotel Nordik in Plön nimmt uns auf.

Dienstag, 26. Juni (2. Tag)

Heute haben wir Zeit. Wir fahren nach Laboe und besichtigen das U-Boot ‚U 995‘, eine ziemlich enge Angelegenheit. Erste Sicht auf die Ostsee. Am Nachmittag beziehen wir die Fähre ‚Victoria Seaways‘. Es gibt eine ruhige Überfahrt.

Mittwoch, 27. Juni (3. Tag)

Ankunft in Klaipeda / Litauen. Wir sind im Baltikum, dessen 3 Länder seit August 1991 wieder unabhängig und seit 1. Mai 2004 Mitglied der EU sind.

Wir haben einen Tag verloren und müssen deshalb nach Riga in Lettland durchfahren. Wir sind wieder im Plan. Unser Reiseführer für das Baltikum ist Alexander. Er kommt aus Königsberg und erzählt während der Fahrt interessante Ausführungen über das Leben in der Sowjetunion. Wir kommen an den Berg der Kreuze, ein unglaublicher Anblick von kleinsten bis größten Kreuzen. In Riga an der Düna ist schönes Wetter, wir beziehen unser Hotel in der Altstadt und machen uns auf zum Stadtrundgang. Unsere resolute Stadtführerin zeigt uns die restaurierte Altstadt mit ihren Jugendstilhäusern, z.B. das Schwarzhäupterhaus am Marktplatz. Eine Partnerschaft besteht mit Bremen, sichtbar am Denkmal für die Bremer Stadtmusikanten.

Donnerstag, 28. Juni (4. Tag)

Auf nach Tallinn in Estland. Hier gibt es gute Straßen, links die Ostsee, flaches Land, viele kerzengerade Straßen, viele Nadelbäume, viele Birken. Was überhaupt auffällt im Baltikum, das sind die westeuropäischen Autos. In Tallinn haben wir das ‚Hotel Europa‘ in der Nähe des Hafens. Tallinn, bis Februar 1918 Reval, gehört mit seiner Altstadt als



,außergewöhnlich vollständig und gut erhaltenes Beispiel einer mittelalterlichen Handelsstadt' seit 1997 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Wir laufen mit unserer Stadtführerin von der Oberstadt in die Unterstadt und betrachten u.a. die ehemaligen Kanonentürme ‚Dicke Margarethe‘ und ‚Kiek in de Kök‘. Eine Stadtrundfahrt, auch außerhalb von Tallinn, bringt uns z.B. die ‚Tallinner Sängerkonwiese‘ oder die zur Olympiade 1980 für die Segelwettbewerberrichtungen näher.

Freitag, 29. Juni (5. Tag)

Unsere Reise geht weiter - nach St. Petersburg in Russland. Die Straße führt immer geradeaus, nach Narva an die Grenze. Hier verlässt uns Alexander. Zettel ausfüllen, Koffer raus, Koffer rein, freundlich sind die Grenzer. Von 11 bis 13 Uhr dauert die Prozedur, dann fahren wir in den Petersburger Landesbezirk Nr. 47 ein, wo uns Olga erwartet. Die Straßen sind erst mal schlecht, dann gut. Zunächst geht es ins ‚Hotel Moskva‘, danach in die Stadt. Wir besichtigen die Isaac-Kathedrale und machen anschließend eine Bootsrundfahrt über die Kleinschte Neva, die Kleine Neva und die Neva. Beeindruckend, mit welcher Pracht sich die Stadt zeigt. Es soll etwa 3000 Paläste geben.

Samstag, 30. Juni (6.Tag)

Wir sind heute den ganzen Tag in St. Petersburg. Ausflug zunächst nach Peterhof, einstige Sommerresidenz der Zaren. Die Schloss- und Parkanlage ist eine der schönsten der Welt, man sieht es an der Vielzahl der Menschen. Eine Fülle von Fontänen und Kaskaden begeistert. Wasser spielt eine Hauptrolle. Ein Seekanal verbindet den Großen Palast mit der Ostsee. Weiter geht die Fahrt nach Puschkin, heute wieder Zarskoje Selo, das Dorf des Zaren. Der Katharinenpalast übertrumpft mit Prunk und Schönheit den Großen Palast. Hier finden wir auch das wiedererstandene Bernsteinzimmer. Der Tag vergeht wie im Flug. Am Abend gehen wir ins Theater zum Ballett ‚Schwanensee‘ von Peter Tschaikowsky.

Sonntag, 01. Juli (7. Tag)

Heute nach dem Frühstück geht es zur Eremitage, dem Winterpalast. Dies ist ein riesiges Kunstmuseum, und eine riesige Menschenmenge wartet auf uns. Wir sind fertig, als wir wieder am Ausgang sind. Am Nachmittag fahren wir mit dem ‚Sapsan‘ (Wanderfalke), dem ICE, nach Moskau, der Hauptstadt Russlands. Ein Bus holt uns vom Bahnhof ab, und wir lernen Jewgeni, unseren Stadtführer, ken-



nen. Zunächst ins Hotel ‚Vega‘. Nach dem Abendessen wollen wir noch die Metro sehen, die wohl prachtvollste der Welt. Wir fahren 1 ½ Stunden und können die toll ausgestatteten Bahnhöfe erleben.

Montag, 02. Juli (8.Tag)

Eine Stadtrundfahrt bringt uns zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Leider können wir die kyrillische Schrift nicht lesen. Jewgeni gibt Erläuterungen. Wir fahren zum ‚Roten Platz‘, der nicht ‚rot‘ ist, sondern ‚schön‘. An einem Ende liegt die Basilius-Kathedrale, am anderen Ende das ‚Historische Museum‘, dazwischen das ‚Lenin-Mausoleum‘. Wir gehen durch das Warenhaus ‚GUM‘. Die Besichtigung des ‚Kreml‘ wartet - ein großes Gelände mit Kathedralen -, ferner der über 6 m hohen Zarenkanone – niemals abgeschossen - und der 200 t schweren Zarenglocke, die niemals geläutet hat. Den Herrn Putin haben wir nicht gesehen. Am Nachmittag sitzen wir wieder im ‚Sapsan‘ auf der Heimreise nach St. Petersburg.

Dienstag, 03. Juli (9.Tag)

Ab nach Finnland und Schweden. Es heißt früh aufstehen. Um 5 Uhr geht das Telefon, um 6 geht's los, mit Lunchpaket. Das Wetter ist schön. Wir verabschieden uns von Olga. Am Grenzübergang Russland – Finnland heißt es wieder warten. Dann weiter nach Helsinki. Eindruck Finnland: sauber und aufgeräumt. Finnland ist erst seit 1917 unab-

hängig. In Helsinki machen wir eine Stadtführung mit Petra: Senatsplatz, Domkirche, Felsenkirche, Sibelius-Denkmal, Olympiastadion, das Paavo Nurmi-Denkmal - dazu lernen wir etwas finnisch: ‚Hey bussikuski‘. Es geht weiter. Das Wetter ist prima. Die Fahrt wiegt einen in den Schlaf. Sie führt über die liebliche südfinnische Landschaft hin zum Fährhafen Turku.

Mittwoch, 04. Juli (10. Tag)

Mit der ‚Silja Europa‘ geht es nach Stockholm. Hier erwartet uns Michael zur Stadtrundfahrt. Wir kommen früh an und machen eine Stadtrundfahrt. Danach geht es auf dem Wasser herum, und wer es noch nicht kennt, geht ins Vasa-Museum, in dem das 1628 gesunkene Kriegsschiff zu sehen ist. Es ist schönes Wetter, und wir können diesen Tag als ‚Entspannungstag‘ genießen.

Donnerstag, 05. Juli (11. Tag)

Abfahrt von Stockholm. Lange Fahrt nach Trelleborg. In der Ferne sehen wir eine Elchkuh mit 2 Jährlingen. Aus der Bordküche gibt es Kaffee – Wurst – Suppe. Ruhige, d.h. schlafende Gesellschaft nach Trelleborg. Der einzige, der wach ist, ist Herbert. Abstecher nach Malmö, weil wir etwas früh sind. Hier kurzer Aufenthalt mit Drink auf dem Marktplatz. Dann geht es zum Fährhafen Trelleborg zur ‚Peter Pan‘.

Freitag, 06. Juli (12. Tag)

Frühstück auf der Fähre um 6 Uhr, Ankunft 7:30 Uhr bei Regenwetter in Travemünde. Alle sind etwas müde. Kleiner Rundgang in Lübeck. Etwas Innenstadt und Holstentor. In Deutschland wieder Stau auf der Autobahn – der Unterschied zu den anderen Ländern. Um etwa 16:30 Uhr kommen wir wieder gut in Rodenbach an. 3684 km sind wir mit dem Bus gefahren. Vollste Zufriedenheit der Mitreisenden, vollste Zufriedenheit mit Herbert.

Dietmar Kops

Vom Kandertal zum Kiental

- die 43. Schweizfahrt vom 31.08. bis 04.09.2012



Erlebnisreiche Tage verbrachten die Teilnehmer der Handball AH Gruppe der TGS Niederrodenbach bei ihrer diesjährigen Schweizfahrt im Berner Oberland. Ein Besuch mit Rundgang in der Stadt Thun, am gleichnamigen See gelegen, folgte ein zünftiges Picknick in der Stadt aus mitgebrachtem Picknickkorb und Getränkebox bei Nieselregen, aber dennoch guter Stimmung, bevor am Nachmittag die Sonderausstellung „Schweizer Bergbahnen“ im Schloss Hünegg in Hilterfingen besucht wurde.

Der Höhepunkt dieser Reise jedoch waren die Wandertage vom Kandertal zum Kiental. Vom Blausee aus wurde die Gruppe aufgeteilt und erreichte auf verschiedenen Routen den Berggasthof Ramslauenen im Kiental zur Übernachtung. Ein weiteres Ziel war noch ein Besuch auf der 1450 hoch gelegenen Griesalp, bevor es zum Quartier nach Kernenried ging, wo beim üblichen Aperó im Weinkeller die Wandertage noch einmal beleuchtet wurden. Diese 43. Schweizfahrt wird mit interessantem Programm und harmonischem Fahrtverlauf allen Teilnehmern in angenehmer Erinnerung bleiben. AW

Offsetdruck · Digitaldruck · Großformatdruck
Klebebindung · Falzungen · Perforieren · Nummerieren
Veredelung · Folienkaschierung · Broschürenheftung
Lettershop · Werbeatikel

Seit über 35 Jahren sind wir für Sie da!

werbung&druck
m.kroeber gmbh *flexibel &
servicestark*

Vogelsbergstraße 5 · 63589 Linsengericht
Telefon (06051) 9742-20 · printinfo@kroeber.com
www.druckerei-kroeber.com





Pfungstädter

P R E M I U M

**hassia**

**Rosbacher**
KLASSISCH

Weinkellerei - Süßmosterei

Weine und Spirituosen

Getränke-Abhollager



63517 Rodenbach · Hanauer Landstraße 29 (Ecke Odenwaldstraße)

Telefon 0 6184/5 05 44 · Telefax 0 6184/5 00 33